Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Dahoam

Nr. 15

St. Margarethen
im Lungau

Inhalt

Inhalt..... Seite 2

Impressum..... Seite 2

Vorwort ..... Seite 3

Aus der Gemeinde.....Seite 4-11

Gemeindeleben.....Seite 12-17

Kindergarten.....Seite 18-29

Biosphärenparkschule.....Seite 30-34

Multiaugustinum.....Seite 35

Vereinsleben .....Seite 36-57

Information.....Seite 58-63

Tourismusverband.....Seite 63-71

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 04.November 2022.
Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau
Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Johann Lüftenegger
Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock, Roland Holitzky
Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg
Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen
© 2022 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

St. Margarethen im Lungau

Liebe Mogreathengerinnen, liebe Mogreathenger!

Der heurige Sommerstart beschert uns viele schöne Tage, sodass wir bereits die eine oder andere Veranstaltung im Freien besuchen durften. Bei schönstem Wetter, in netter Runde und begleitet von unserer Trachtenmuskikkapelle, war wieder ein Stück Normalität zu spüren. Z´sammsitzn und den Prangtag im Gastgarten gemütlich ausklingen lassen. Nach 2 Jahren Abstinenz unseren Samson durch´s Dorf begleiten. In der vollen Turnhalle das Frühlingskonzert der TMK genießen. So, wie es früher war.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei Rossmann Horst und Wieland Sepp für die langjährige Arbeit bedanken und betonen, es war mir eine Ehre, euch im Namen der Gemeinde die Auszeichnung „Gemeindenadel in Gold“ überreichen zu dürfen.

Das Projekt Magatsch ist endlich fertig, das Mittagsbachl verlegt und die Grundstücke parzelliert. Die ersten Baustellen sind bereits im Gange und weitere Projekte bereits verhandelt. Ich wünsche allen Bauherr/innen eine unfallfreie und problemlose Baustelle.

Auch das Gewerbegebiet wurde erweitert und mit dem Bau der ersten Halle bereits begonnen. Das Areal „Biom“ wurde von der Firma Samsondruck gekauft und nach einer Erweiterung wird es zukünftig als Papierlagerhalle genutzt.

Unser Kaufhaus, das Petra Rossmann zu Coronabeginn eröffnet hat, wird leider nicht mehr weitergeführt. Trotz umfangreichen Bemühungen konnte kein Nachfolgebetreiber gefunden werden.

Da es für mich unvorstellbar ist, dass wir im Ort kein Geschäft haben, habe ich mich zusammen mit der Gemeindevertretung entschlossen, das Kaufhaus als Genossenschaft weiterzuführen.

Bei der ersten Infoveranstalltung mit Vereinsobleuten war die Mehrheit der Teilnehmer der Meinung, dass unser Kaufhaus erhalten werden muss. Da unser Geschäft frisch renoviert ist, kann der Genossenschaftsanteil mit € 20 sehr geringgehalten werden. Ich hoffe, ihr unterstützt durch euren Beitritt unser Vorhaben. Weiters werden Mitglieder gesucht, die sich um die Belange der Genossenschaft als Vorstandsmitglieder kümmern. Die Gemeindevertreter werden euch in den nächsten Wochen bei Hausbesuchen informieren und offene Fragen beantworten. Im Zeitungsinneren gibt es Informationen und Erklärungen wie wir uns das vorstellen und durchführen möchten. Ich bitte euch um eure Unterstützung.

Auch dieses Jahr werden wir mit unserer Jugend einen Tag verbringen und am 3. September zur Airpower nach Zeltweg fahren. Das genaue Programm mit dem Anmeldeformular wird noch rechtzeitig ausgesendet.

Ich wünsche euch einen schönen und unbeschwerten Sommer

Euer Bürgermeister
Hans Lüftenegger

Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

50 Jahre:
Hildegard und Johann Stolzlechner

45 Jahre:
Maria und Peter Bayer

35 Jahre:
Daniela und Johann Gappmaier
Rosmarie und Peter Moser
Eva und Alois Winkler
Anna und Franz Wieland

30 Jahre:
Maria und Johann Traninger
Madelon und Eric Brull
Doina Badea und Wim Sax

25 Jahre:
Doris und Christian Fuchs
Andrea und Joachim Fuchsberger

Einen runden Geburtstag feierten....

Das 60. Lebensjahr vollendeten:
Johann Jeßner
Hermine Lanschützer
Anita Stocker
Gisela Löcker
Peter Löcker
Hermann Ramsbacher
Hermann Zaller
Erich Palzenberger
Elisabeth Geiersperger

Das 65. Lebensjahr vollendeten:
Heinrich Saar
Ing. Johann Gahr
Barbara Lanschützer
Angela Repensek
Ingrid Stecker
Petrus Eiff
Marcellinus Meijerink

Das 70. Lebensjahr vollendeten:
Karl Zaller
Armin Schröcker
Lea Müller
Vladimir Machaty
Isidor Krznar

Das 75. Lebensjahr vollendete:
Gerhard Wieland
Balthasar Holzer
Peter Trippold

Das 80. Lebensjahr vollendete:
Josef Schneeberger

Das 85. Lebensjahr vollendete:
Johann Lüftenegger

Über dem 90. Lebensjahr:
Johann Lanschützer (96)
Stecker Maria (93)
Ida Lanschützer (92)

Wir trauern um....

Friederike Schröcker
Aloisia Jessner
Gertraud Dorfer

Geboren wurden...

Simon Sampl
Eltern: Claudia Sampl und Florian Graggaber

Romy Prodinger
Eltern: Judith Meijerink und Michael Prodinger

Dominik Anuel Todoran
Eltern: Bianca und Cristian Todoran

Nina Lanschützer
Eltern: Theresia Lanschützer und Daniel Schneider

Daniela Wieland
Eltern: Maria Wieland und Alexander Seer

Felix Zanner
Eltern: Melanie Zanner und Heimo Gappmaier

Einen besonderen Geburtstag feierten....

Ida Lanschützer (92) und **Johann Lanschützer** (96)

Josef Schneeberger (80)

Altbürgermeister feierte 80. Geburtstag

Unser Altbürgermeister Johann Lüftenegger feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Er lenkte die Geschicke der Gemeinde von 1971 bis 1974. Als Gratulanten stellten sich neben vielen Freunden und der Familie auch eine Abordnung der Gemeindevertretung ein.

Hoher Besuch...

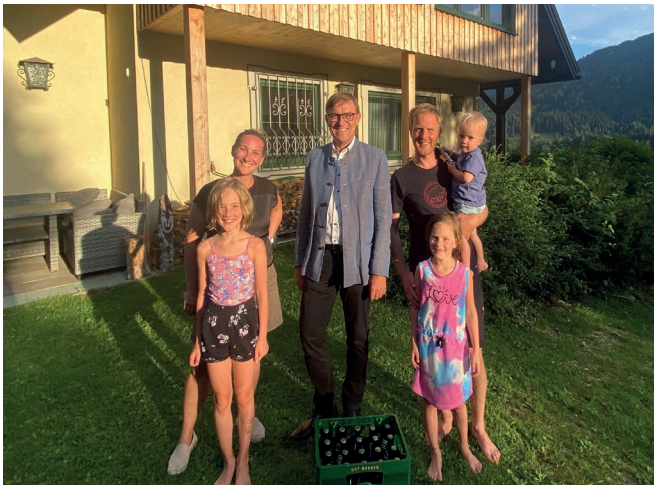
Besuch von Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn und den Lungauer Bürgermeistern

Im Zuge seiner Tour durch den Lungau machte Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn auch in St. Margarethen halt. Gemeinsam mit allen Lungauer Bürgermeistern wurde der neue Recyclinghof besichtigt. Besonders angetan waren die Besucher von der Photovoltaikanlage am Dach des Recyclinghofes. Eine richtige und wichtige Investition in Zeiten von Klimawandel Energiekrise.

Schaffe schaffe Häusle bauen...

Neubau - Ausbau - Umbau

Bürgermeister Lüftenegger stattete den Bauherren wieder einen Besuch ab und übergab zur Stärkung eine Kiste Bier.



Weiterführung von unserem Nah&Frisch durch die Genossenschaft "Dorfladen"

„In der Gemeinde haben wir uns in den letzten Monaten sehr viel mit dem Thema Kaufhaus beschäftigt. Wir alle sind davon überzeugt, dass St. Margarethen einen Nahversorger dringend braucht und wir hoffen, dass auch die Bevölkerung hinter uns steht und uns unterstützt“ (Bürgermeister Johann Lüftenegger)

Bereits seit einiger Zeit suchen wir in der Gemeindestube intensiv nach Möglichkeiten, wie unser Kaufhaus im Ort erhalten werden kann, da Petra Rossmann nicht mehr weitermachen möchte.

Nach vielen Gesprächen haben wir jetzt eine gute Lösung gefunden: Die Gründung einer Genossenschaft mit dem Namen „Unser Dorfladen“.

Durch die Gründung der Genossenschaft haben alle St. Margarethener die Möglichkeit, bei der Weiterführung des Kaufhauses mitzuentscheiden. Die Mitgliedschaft soll aber nicht nur auf St. Margarethen beschränkt sein – auch Leute aus Thomatal oder Unternberg/Pischelsdorf usw. können sich beteiligen. Wir hoffen, dass möglichst viele Leute hinter der Entscheidung der Gemeinde stehen, diese unterstützen und ein Mitglied der Genossenschaft werden.

Wie funktioniert die Genossenschaft?

Unsere Genossenschaft besteht im Idealfall aus möglichst vielen Gemeindebürgern, die bei der Weiterführung des Kaufhauses mitgestalten wollen.

Dann gibt es noch den Vorstand, der die Geschäfte führt und aus 7 Personen bestehen wird.

Jedes Genossenschaftsmitglied besitzt ein Stimmrecht und kann bei Abstimmungen mitentscheiden.

Einmal im Jahr gibt es eine Genossenschaftsversammlung, in der wichtige Beschlüsse gefasst werden.

Nah&Frisch

Persönlich für uns da!

„Die Uni-Markt Gruppe (Nah&Frisch) steht voll und ganz hinter dem Projekt und unterstützt dies auch kräftig. Wir sind davon überzeugt, dass die Führung des Kaufhauses durch eine Genossenschaft viele Möglichkeiten bietet und sehen das als Vorzeige-Projekt für viele kleine Gemeinden“.
(Johann Lehner, Unimarkt Gruppe)

Wie werde ich Mitglied der Genossenschaft?

In den nächsten Wochen wird die Gemeindevertretung persönlich mit Informationen und der „Beitrittserklärung“ im Ort unterwegs sein und alle Haushalte besuchen. Vorher werden alle wichtigen Informationen noch einmal mit einem Postwurf verschickt. Für den Erwerb des Genossenschaftsanteiles sind einmalig € 20,00 zu bezahlen.
Weiters ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 50,00 zu leisten – diesen bekommt man aber in Form von Gutscheinen in gleicher Höhe wieder zurück.

Ich möchte Mitglied werden:

- Beitrittserklärung unterschreiben
- einmalig € 20,00 Genossenschaftsanteil
- jährlich € 50,00 Mitgliedsbeitrag

Meine Vorteile:

- Ich habe einen Nahversorger im Ort
- 2 x pro Jahr € 25,00 in Form von Gutscheinen
- Ich kann eigene Produkte im Kaufhaus anbieten und verkaufen
- Ich kann bei Entscheidungen aktiv mitarbeiten und somit zur Weiterentwicklung des Kaufhauses beitragen

„Die Genossenschaft ist für die Weiterführung des Kaufhauses eine vielversprechende Rechtsform, da sie die Vorteile zwischen GmbH und Verein vereint. Wir unterstützen die Gemeinde sowie die weiteren zukünftigen Genossenschaftsmitglieder in gesellschaftsrechtlichen Belangen und führen zu deren Schutze eine unabhängige Gebarungsprüfung durch. (Prok. Mag. (FH) Hannes J. Hettegger - Raiffeisenverband Salzburg)

Mit eurer Unterstützung

können wir das Kaufhaus

in unserem Ort erhalten!

OMA- und OPADIENST...

Der Katholische Familienverband vermittelt seit über 20 Jahren Leihgroßeltern an Familien.
Ähnlich wie eine Babysitterin kommt eine Leihoma oder ein Leihopa bei Bedarf ins Haus und übernimmt für ein paar Stunden die Betreuung der Kinder.

Aktuell baut der Katholische Familienverband gemeinsam mit Yvonne Bliem aus St. Michael auch im Lungau eine Leihgroßeltern-Vermittlung auf. Gesucht werden Frauen und Männer ab 45 Jahren, die gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen möchten: vorlesen, spielen, in der Natur herumtollen, einmal bei der Hausübung helfen uvm.
Sie haben kleine Kinder und hätten
gerne eine Leihoma oder einen Leihopa?

Hier können Sie sich melden:
Yvonne Bliem
Tel.: +43 (0)676 9074955
E-Mail: yvonne.bliem@sbg.at
www.familie.at/salzburg

Land Salzburg App...

NEWS - WARNUNGEN - JOBS

Mit dieser App hat man Warnungen, Sicherheitsinfos, aktuellste Videos und Fotos sowie Formulare für das Land Salzburg und seine Bezirke immer auf Smartphone und Tablet griffbereit.

Regionale Pushnachrichten

Extra: Superschnelle Pushnachrichten das ganze Land oder deinen Bezirk betreffend, wann immer in den Regionen etwas passiert oder zum Beispiel gerade ein Zivilschutzalarm ausgelöst wurde. Außerdem: Auf dem Laufenden bleiben mit Meldungen, Informationen, Reportagen und Videos aus den Regionen. Das Land und seine Menschen erleben mit spannenden Magazinbeiträgen. Und: Der aktuelle Lawinenwarnbericht auf einen Blick, Jobs beim Land Salzburg und umfassendes Service für die Salzburgerinnen und Salzburger.

Kostenlos herunterladen
Land Salzburg App bei Google Play und im Apple Store (IOS)

Aus dem Recyclinghof...

Unser neuer Recyclinghof ist nun seit Herbst in Betrieb und es konnten Erfahrungen gesammelt werden. Dabei ist aufgefallen, dass sich noch nicht alle Gemeindebürger/Innen an die neuen Zeiten und die geänderten Abgaberichtlinien gewöhnt haben. Nachstehend dürfen wir nochmals die wichtigsten Dinge zusammenfassen.

1. Altpapier und Karton:
Müssen getrennt gesammelt und vorsortiert angeliefert werden.

2. Weiß- und Buntglas:
Werden ebenfalls getrennt gesammelt. Schraubverschlüsse und Kapseln müssen vorher entfernt werden.

3. Grün- und Strauchschnitt:
Diese Dinge müssen genau nach den Tafeln, die sich in den Boxen befinden getrennt werden. Wir bitten darum auf die Sauberkeit in den Boxen zu achten!

4. Leicht- und Metallverpackungen:
Diese Dinge werden über den Gelben Sack entsorgt, oder können am Recyclinghof abgegeben werden.
WICHTIG: *Es werden je Haushalt maximal zwei Rollen pro Jahr ausgegeben, die ausschließlich für den Haushalt verwendet werden dürfen. Vermieter (egal ob privat oder gewerblich) können bei der Firma Trügler 250 l Säcke erwerben.*

5. Elektrogeräte:
Diese können zu den normalen Recyclinghofzeiten abgegeben werden und werden bei den Sperrmüllterminen nicht mehr angenommen. Akkus und Batterien sind unbedingt vor der Anlieferung zu entfernen.

6. Problemstoffe:
Diese können zu den normalen Recyclinghofzeiten abgegeben werden und werden bei den Sperrmüllterminen nicht mehr angenommen. Die Übernahme erfolgt für haushaltsübliche Mengen.

7. Lithiumbatterien:
Diese können zu den normalen Recyclinghofzeiten abgegeben werden und werden bei den Sperrmüllterminen nicht mehr angenommen. Sie dürfen keinesfalls im Hausmüll entsorgt werden.

All diese Informationen und noch mehr, können Sie auch der Abfallbroschüre, die ihnen im Herbst ausgesandt wurde, entnehmen!

austria glasrecycling

Öffnungszeiten Recyclinghof:
Montag: 12:45 Uhr bis 14:30 Uhr
Freitag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sperrmüll Herbsttermin:
29.09.2022 bis 01.10.2022

Gründung - Landjugend St. Margarethen

Das Führungsteam Jakob Rotschopf und Milena Eppensteiner

Liebe Jugend der Gemeinde St. Margarethen!

Mit großer Freude dürfen wir euch mitteilen, dass wir jetzt eine LANDJUGEND in St. Margarethen gegründet haben.
Die Landjugend ist die größte überparteiliche Jugendorganisation in Salzburg.
Wir sind bereits 8.000 Mitglieder in 63 Ortsgruppen. Unsere Zielgruppe sind Jugendliche, die eine Beziehung zum ländlichen Raum haben, Traditionen pflegen und ihre Zukunft mitgestalten wollen. Ab dem Alter von 14 Jahren kann man Mitglied in der Landjugend werden. In der L wird Gleichberechtigung gelebt. An der Spitze des Vereins stehen immer ein Leiter (Jakob Rotschopf) und eine Leiterin (Milena Eppensteiner) gemeinsam.
Möglichkeiten in der Landjugend:
Von Freizeitaktivitäten wie Volleyball, Schifahren und Tanzen bis hin zu Wettbewerben wie dem 4er Cup-Teamwettbewerb, dem Redewettbewerb und der Agrar- und Genussolympiade hast du Möglichkeiten dich mit Freunden zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben.
Weiterbildung von und für Jugendliche. Bei unseren zahlreichen Seminaren zu Kommunikation, Ziel- und Zeitmanagement, Teamwork, Motivation, Rhetorik, Erste Hilfe, Homöopathie und Hausmittel im Stall, Imkereikurs etc. kannst du dich zu einem sehr günstigen Tarif umfassend weiterbilden.
Kultur und Brauchtum: Advents- und Osterbräuche sind ein unverzichtbarer Bestandteil im Kirchenjahr und durch Aktionen wie „Anglöckeln", „Nikolaus" etc. übernehmen Landjugendmitglieder soziale Verantwortung in der Gemeinde.
Bei landwirtschaftlichen Wettbewerben wie dem Sensenmähen und dem Forstbewerb hast du die Möglichkeit, dein Wissen und dein Geschick zu beweisen.
Auch der Austausch mit anderen Landjugendgruppen ist möglich, erweitert deinen Horizont und macht Lust auf neue Wege.
Alle, die unsere Angebote nützen wollen, sind herzlich willkommen!

land jugend salzburg

EINLADUNG

zum Informationsabend

Erlebnis Landjugend

Wann: 06. August 2022, um 17:00 Uhr

Wo: im Vereinshaus

Die LJ St. Margarethen lädt dich herzlich zum Informationsabend ein.

„Erlebnis Landjugend"

Willkommen sind alle Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Ziel dieser Veranstaltung ist, dass du dir ein Bild von der Landjugend machst.

Mit diesem Infoabend wollen wir dir Möglichkeiten zeigen, um dich aktiv am Leben im Dorf und darüber hinaus zu beteiligen. Dieser Abend soll dazu da sein um ins „,Landjugendfeeling" eintauchen zu können. Dabei wird dir der Vorstand der L St. Margarethen Informationen, Erlebnisse und Möglichkeiten in der Landjugend zeigen.

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen bitte unter:
+43 650 7792638 Jakob Rotschopf
+43 676 9615594 Milena Eppensteiner

Jakob fragt nach...

Jakob fragt mal etwas genauer nach??

Wenn es Sommer wird, kann es durchaus passieren, dass Opa Hans (70 Jahre) seinen Enkel Jakob (3 Jahre) bezüglich der Heuernte Rede und Antwort stehen muss. Warum Opa wohl die lange Schnur am Feld entlang des Feldes spannt oder was es mit den komischen Heuhaufen mit Tunnel auf sich hat, muss jetzt ein für alle Male geklärt werden.

Jakob: Opa, das Gras liegt doch ganz gut am Boden. Warum hängst du es über den langen Draht, den du am Feld gespannt hast?
Opa: Durch das sofortige Aufhängen nach dem Mähen wird das Gras nie maschinell gekreiselt. Durch das mehrmalige Kreiseln gehen nämlich viele wertvolle Inhaltsstoffe verloren. Sämtliche Heublumen (Omlach), die wichtiges Eiweiß enthalten, fallen zu Boden, und können nicht mehr mitaufgegriffen werden. Deswegen hänge ich das Gras direkt nach dem Mähen über den Draht. Und wenn es trocken ist, können wir es ernten.

Jakob: Opa, gibt es etwas auf das du besonders gut achten musst, wenn du das machst?
Opa: Das Gras darf nicht zu kurz sein, sonst kann ich es nicht gut über den Draht legen. Das Gras muss außerdem schön gleichmäßig am Draht verteilt werden. Und wenn Brennnesseln dabei sind, immer Handschuhe anziehen. (Opa zwinkert)
Jakob: Aber Opa? Wie wird es eigentlich trocken?
Opa: Die Sonne und der Wind lassen unser Gras am Draht trocknen.
Jakob: Und was passiert, wenn aus den dunklen großen Wolken Regen kommt? Dann wird ja alles wieder nass?
Opa: Das ist nicht so schlimm. Es wird nur die obere Schicht nass. Alles darunter bleibt so gut wie trocken. Wenn am nächsten Tag wieder die Sonne scheint und der Wind bläst, wird es wieder trocken.
Jakob: Da hast du Recht, Opa, weil der Wind, der kommt bei uns ja sowieso jeden Tag.
Aber Opa? Das gute Futter für unser Schafal, ist das dann wirklich soo gut?
Opa: Ja, durch den Schwedenreiter bekommen wir das beste Futter. Durch das schonende Aufhängen bleiben alle wichtigen Nährstoffe im Heu enthalten und wir bekommen das beste Futter für unsere Schafln.

Jakob: Warum machen das dann nicht alle Bauer, wenn das Futter so gut wird am Draht?
Opa: Weil es einfach zu viel Arbeit wäre. Viele Bauern haben große Flächen zu bewirtschaften und viele hungrige Kühe im Stall stehen. Das wäre viel zu aufwändig .Die würden ja nie fertig werden mit der Arbeit. Wir haben ja nicht so viele Schafal.

Jakob: Und Opa? Jetzt hab ich noch eine Frage. Was sind die großen Heuhaufen am Feld mit Tunnel?
Opa: Das sind so genannte Hiefler.
Jakob: Und wozu brauchen wir DIE jetzt wieder?
Opa: Bei einer größeren Fläche bin sogar ich um die maschinelle Hilfe froh. Das Gras wird gemäht und nur 1x gekreiselt. Dann machen wir, um es in deinen Worten auszudrücken, mit der Heuraupe die Heustraßen, verteilen die Hiefler am Feld und hängen dann das halbtrockene Gras auf. Dann arbeiten wieder Sonne und Wind für uns.

Jakob: Und da kann ich dann aber unten durchklettern oder?
Opa: Lacht. Ja, kannst du.
Jakob: Wie ernten wir dann das Heu von den Hieflern?
Opa: Wenn es ganz trocken ist, fahren wir jeden Hiefler mit dem Traktor ab und werfen das Heu auf den Traktoranhänger und bringen es so in die Scheune. Wie bei den Schwedenreitern.
Jakob: Oke oke jetzt muss ich aber los. Denn ich habe auch noch viel Arbeit, die ich heute noch erledigen muss.

Konzert der Jüngsten...

Nach zwei Jahren Pause war es wieder soweit und die jüngsten Schülerinnen und Schüler des Musikum Lungau durften wieder Bühnenluft schnuppern. An zwei Konzertabenden (am 26.04.2022 in Tamsweg und am 27.04.2022 in St. Margarethen) stellten die Nachwuchs-Musiker ihr Können unter Beweis und präsentierten die gelernten Stücke erstmals dem begeisterten Publikum.

Osterfeuer

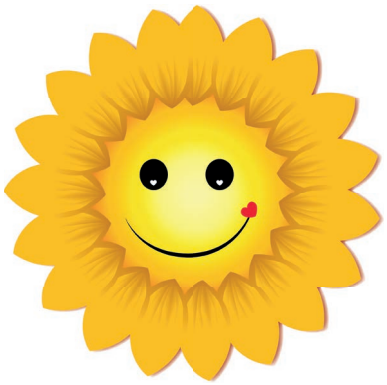
Thomas, Tobias, Eric, Peter, Jonas Stefan und Christoph

Ende März haben wir, 7 Freunde, die Idee gehabt ein Osterfeuer zu bauen. Dies wurde sofort in die Tat umgesetzt. Sie haben Holz geholt, in der richtigen Länge abgeschnitten und haben begonnen zu zimmern. Mehrmals sind wir mit dem Traktor ausgerückt, um Nachschub zu holen. Für die Füllung des Osterfeuers haben wir Strauch und Baumschnitt bekommen.
Das Osterfeuer wuchs und wuchs.
Der Elan von uns war nicht zu stoppen. Daraus ist dann ein wunderschön gezimmertes, hohes Osterfeuer entstanden.
Natürlich durfte ein Kreuz hoch oben auch nicht fehlen. Eigenhändig haben wir es gebunden und befestigt.
Am Karfreitag wurde dann kurzerhand beschlossen, dieses Osterfeuer nicht alleine anzuzünden. Schnell sind Einladungen gemacht und ausgeteilt worden. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Gemeinde St. Margarethen für das Ausdrucken.
Karsamstag war dann die Nervosität groß als der Abend näher kam. Um 21 Uhr haben wir das Osterfeuer mit geweihtem Feuer entzündet.Durch das trockene Holz begann es sofort wunderschön zu brennen.
Für Getränke war auch gesorgt und es wurde bis spät in die Nacht am Feuer gestanden.
Es war ein schönes Erlebnis so viele „Mogreathenger“ begrüßen zu dürfen.
Danke an alle die gekommen sind.

Tobias Kerschhaggl

KINDERGARTEN

Sonnengruppe



Die Superhelden sind los...

Wir konnten wieder ein farbenfrohes, lustiges Faschingsfest feiern. Bei uns waren heuer die Superhelden gefragt und bei einer tollen Schatzsuche konnten die Superhelden sogar den Schurken festnehmen. Der Kasperl besuchte uns auch und erzählte wieder eine tolle Geschichte. Ein Dankeschön gilt dem Elternbeirat. Besonders Katharina Mayr und Birgit Schreilechner, sie haben uns eine super, super leckere Faschingsjause gerichtet und vom Herrn Bürgermeister bekamen wir wieder eine Runde Faschingskrapfen spendiert

Frühling im Kindergartenland...

Kaum zu glauben, schon wieder ist der Frühling ins Kindergartenland eingezogen.

Diese Jahreszeit bringt bei uns auch immer das Fest von Ostern, auf das wir uns mit Freude vorbereiten. Im Mittelpunkt stehen das Frühlingserwachen und das neue Leben, welches wir in der Natur ja gut beobachten können. Heuer konnte auch wieder unser Osterbazar stattfinden. Wir und die Kinder möchten sich nochmals auf diesem Wege für die vielen mitgebrachten Sachen bei den Eltern bedanken. Nach den Ferien war es wieder soweit der „Osterhase“ hat bei uns auch ein Osternest versteckt. Wetterbedingt mussten die Kinder im Kindergarten suchen. Es war spannend zu entdecken welche Verstecke er ausgesucht hat. Bei manchen Kindern war es ganz schön „kniffelig“

Sinneserfahrungen...

Spielen und Erfahrungen sammeln, mit allen Sinnen, einer unserer Schwerpunkte, die besonders viel Spaß machen. Mit Rasierschaum gatschen und matschen.

Saubere Umwelt, das ist uns wichtig...

Mit viel Eifer waren wir Müll sammeln und schauten uns den neuen Recyclinghof an. Danke lieber Joachim, dass du dir Zeit genommen hast und uns alles erklärt hast. Wie man sehen kann, schmeckt uns die Jause nach der Sammelaktion noch einmal so gut. Ein Eis vom Herrn Bürgermeister gab es dann noch als Belohnung.

Spürnasenecke...

Auch heuer kommt die „Spürnasenecke“ nicht zu kurz. Das Experimentieren und Forschen stehen immer wieder im Mittelpunkt von unserer pädagogischen Arbeit und die Kinder sind mit Eifer, Ausdauer und Neugier dabei

Wer rastet der rostet...

Wer rastet der rostet. Unter dieses Motto haben wir unser Turneinheiten gestellt. Viel Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Balance, Ausdauer aber vor allem Spaß soll eine Turnstunde machen.

Bücherei...

Die Bücherei bietet den Kindern auch immer ein großes Angebot an Bilderbüchern, die Kinder können schmökern und ausleihen. Das ist für die Sprachentwicklung der Kinder ganz förderlich.

Familienpicknick...

Endlich wieder feiern. Am 14. Mai veranstalteten wir nach 2-jähriger Pause, ein Familien- Picknick mit Naturstationen. Es war ein sehr entspanndes, lustiges Fest. Eltern Kinder und Geschwister genossen es. Gemeinsam wurde ein Naturmandala auf unserem Spielplatz gelegt. Wir haben „Maipfeiferl“ geschnitzt, „Löwenzahn – Kringerl“gemacht und Steine als Erinnerung bemalt. Jede Familie brachte ihren Picknickkorb mit.

Regenbogengruppe

Unsere Welt ist kunterbunt...

Farben prägen unser ganzes Leben. Auch für Kinder spielen Farben eine wichtige Rolle, sie animieren die Kinder zum Ausprobieren und Mitmachen. Nicht um sonst erstrahlen die meisten Spielzeuge in den buntesten Farben. Deshalb haben wir uns das Thema Farben zum Schwerpunkt in der Faschingszeit gemacht.

Spielerisch haben wir die drei Grundfarben erarbeitet und die Kinder durften die drei Figuren: das kleine Rot, das kleine Blau und das kleine Gelb kennenlernen. Es gab auch an jedem Tag eine Jause in der passenden Farbe von den Eltern mitgeschickt. Vielen Dank auch für eure Bemühungen!

Besonders schön war dann der Abschluss, wo sich alle drei Farben getroffen haben und beschlossen haben ein Farbenfest zu veranstalten.

Das Leben ist so bunt wie du

dich traust es auszumalen!

Bewegung...

„Jeder Lernprozess beginnt im eigenen Körper“ – Gerald Hüther

Dies ist einer der Gründe, warum Bewegung eines der wichtigsten Grundbedürfnisse für Kinder darstellt. Aus diesem Grund ist klar, dass ausreichend Bewegung an keinem Kindergartentag fehlen darf. Abgesehen von den täglichen Bewegungseinheiten gibt es auch einmal in der Woche einen Turnsaaltag für die Kinder. Hierfür werden tolle Bewegungs-landschaften für die Kinder aufgebaut, in welchen sie frei nach ihren Bedürfnissen ihren Bewegungsdrang nachgehen können. Da der Kindergarten in St. Margarethen so toll ausgestattet ist, ist es uns möglich, abwechslungsreiche und vielfältige Bewegungs- landschaften für die Kinder aufzubauen.

Kinder wollen sich bewegen,
Kindern macht Bewegung Spaß,
weil sie so die Welt erleben,
Menschen, Tiere, Blumen, Gras.

Kinder wollen laufen, springen,
kullern, klettern und sich dreh'n,
wollen tanzen, lärmen, singen,
mutig mal ganz oben steh'n;

Ihre Körper so entdecken,
wollen tasten, riechen, schmecken,
und entdeckend hören,
schauen, fühlen.

Wach mit allen Sinnen
innerer Bewegung Glück.
Lasst die Kinder dies gewinnen
und erleben Stück für Stück.

Der Frühling ist da...

Der letzte Schnee ist weg, es wird wieder wärmer und die ersten Blumen sprießen. Das kann nur eines bedeuten:

DER FRÜHLING IST DA!

Für die Kinder ist diese Jahreszeit sehr spannend. Die Natur ist im Wandel und es gibt viel Neues zu entdecken. Deshalb verbringen wir so viel Zeit wie möglich draußen im Freien. Das heißt konkret: Matschhose an, Gummistiefel an und rein ins Vergnügen!

Juni 2022

Wipferlsirup

Rezept: Die jungen, höchstens 3 cm langen Triebe werden gewaschen und abwechselnd mit dem Zucker in ein verschließbares Glas gefüllt. Die letzte Schicht muss aus Zucker bestehen.

1. Nun wird das Glas einige Wochen in die Sonne gestellt, bis sich Sirup daraus bildet. Dieser wird dann in dunkle Fläschchen abgefüllt und ist bis zu einem Jahr haltbar.
2. Wipferlsirup hilft sehr gut bei Husten/Erkältungskrankheiten, aber auch zum Verfeinern von Desserts.

Lasst ihn euch schmecken. Er wurde mit viel Liebe von euren Kindern gemacht.

Urkundenverleihung

Willkommen im Biosphärenpark-Kindergarten

Der Kindergarten St. Margarethen ist jetzt ein Biosphärenpark - Kindergarten

Wir haben am 20. Juni die Urkunde Biosphärenpark Kindergarten verliehen bekommen.

Unter dem Motto:

"Mit Herz und Verstand in der Natur unterwegs“

Die Ziele eines Biosphärenpark Kindergarten sind.

1. Handeln im Sinne von „erhalten – entwickeln – und partizipieren“
2. Bildung für nachhaltige Entwicklung steht im Fokus
3. Befähigung aller Beteiligten, persönliche Kompetenzen und Ressourcen hinsichtlich eines umwelt- und gesundheitsbewussten, eigenverantwortlichen Handelns im Sinne der nachhaltigen Entwicklung aufzubauen.

Die Kindergartenkinder wissen schon, wie man sich in der Natur verhält und unseren Lebensraum schützt. Mit verschiedenen Projekten wird dies den Kindern nähergebracht. So haben wir vor kurzem einen leckeren „Fichtenwipfel - Hustensaft“ hergestellt.

Willkommen in der Biosphärenparkschule

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

Adventkranz...

Im November durften die Schülerinnen der 3./4. Stufe ihren eigenen Adventkranz herstellen. Nachdem zuerst die Äste auf die richtige Länge zugeschnitten wurden, bekam jedes Kind einen Strohkranz. Sehr gewissenhaft versuchten sie die Äste um den Kranz zu legen und mit Draht festzubinden. Jeder Schüler gestaltete seinen Kranz individuell. Am Ende des Vormittages gingen die Kinder sehr stolz nachhause. Ein großes Dankeschön an Katharina Mayr für ihre tolle Unterstützung am Vormittag und unserem Bürgermeister Herrn Lüftenegger für die gesponserten Zweige.

Buchvorstellung...

Perner Hannes kam im Frühjahr an die VS Sankt Margarethen, um sein selbstgeschriebenes Buch „Luisa & Okira“ den Schülern vorzustellen.

Die Kinder lauschten sehr interessiert, als ihnen erklärt wurde, wie ein Buch entsteht und was Herrn Perner sehr wichtig war, als er sich entschied ein Buch herauszugeben. Auch viele Schauplätze erkannten die Schüler sofort, denn dieses Kinderbuch spielt in den Orten Mariapfarr und St. Margarethen. Anschließend durften die Kinder selbst durch das Buch schmökern und ein paar Textpassagen vorlesen.

Fahrradprüfung...

Juhuu!!! Geschafft!!! Im Frühjahr durften die Schüler der 4. Stufe der VS St. Margarethen nach festem Lernen und Üben an der Fahrradprüfung teilnehmen.
Inspektor Fuchsberger und Inspektor Mohr nahmen die Prüfungen ab. Alle Kinder bewältigten sowohl die praktische als auch anschließend die theoretische Prüfung.

Unsere geprüften Radfahrerinnen sind:
Anna – Lena Petzlberger
Elisabeth Süß
Ronja Lerchner
Mara Schreilechner
Selina Trojer

Herzlichen Glückwunsch allen Kindern und eine unfallfreie Zeit!

Helfi-Frühhelfer-Schein...

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Schulstufe bereiteten sich im Rahmen des Sachunterrichtes auf den Frühhelfer-Schein vor. Praktische Übungen führten sie zur Ersten Hilfe durch und eigneten sich theoretisches Wissen zum Helfen und Unfallverhüten an. Alle Schüler/innen bestanden die Frühhelferprüfung – herzliche Gratulation!
Unsere Frühhelfer/innen sind: Nicolina Bon, Magdalena Gruber, Luisa Holzer, Annika Mayr, Jasmin Kettele und Tim Sailer.

Insektenhotel...

Am 14. Juni fand ein Workshop vom Biosphärenpark Lungau zum Thema „Insektenhotel“ in der VS St. Margarethen statt. Am Vormittag erfuhren die Schüler einiges über Insekten und deren „Wohlfühlraum“, dem Insektenhotel. Anschließend durfte jedes Kind sein eigenes Insektenhotel bauen. Ein großes Dankeschön an Max Aigner, Landjugendbezirksleiter, der die Kinder dabei unterstützte.

Was krabbelt denn da?

Kommt ein Marienkäfer schon mit Punkten auf die Welt? Diese und noch viele andere Fragen wurden während des Marienkäferprojektes beantwortet.
Das Marienkäferprojekt startete für die 3./4. Stufe im März. Die Kinder hatten die Möglichkeit, durch das Beobachten echter Larven, die Entwicklung zu einem Marienkäfer genauestens zu beobachten. Diese Wochen waren für alle sehr spannend. Im April wurden die Insekten wieder in die Freiheit entlassen.

Müllsammelaktion...

Für ein „Sauberes St. Margarethen“ machten sich unsere Schülerinnen und Schüler auch heuer wieder auf den Weg, um liegen gebliebenen Müll aufzusammeln. Sie säuberten Wege und Plätze im Ortskern und lernten dabei, die Umwelt und Natur zu achten und Müll richtig zu entsorgen.
Als Belohnung für die Aktion durften sich alle über ein Eis vom Herrn Bürgermeister Johann Lüftenegger freuen. Herzlichen Dank!

Musikum...

Das Musikum zu Gast in der Volksschule

Am Freitag, den 29. April 2022, organisierte die Direktorin des Musikums Lungau, Frau Barbara Brugger, einen Workshop mit vier Musiklehrer/innen für die Schüler/innen der Volksschule St. Margarethen.
Es wurden Blas-, Saiten- und Schlaginstrumente vorgestellt. Die Kinder erfuhren viel über die einzelnen Instrumente und durften ihrem Klang lauschen. Das Highlight war natürlich das Ausprobieren der verschiedenen Instrumente. Dabei kamen einige Naturtalente zum Vorschein. Die Schüler/innen waren mit großem Interesse und Begeisterung dabei.
Herzlichen Dank an Frau Brugger und ihr Musiklehrer/innenteam für den abwechslungsreichen Vormittag.

Pflanzenbuch...

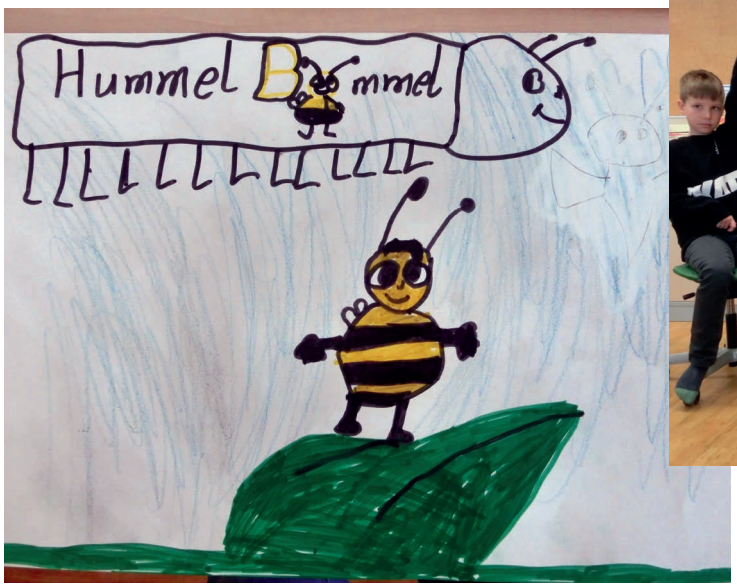
Unsere heimische Pflanzenwelt ist sehr vielfältig und wir können uns jedes Jahr an der Blütenpracht auf unseren Wiesen erfreuen.
Damit die Schülerinnen und Schüler diese Pflanzen auch kennen, bekamen die Dritt- und Viertklässlerinnen vom Biosphärenpark ein Pflanzenbuch geschenkt. Mit dem Buch können sie die Blumen bestimmen und richtig benennen.

Besuch in der Spielewelt...

Die Lungauer Kulturvereinigung verwandelte im März und April 2022 die „Künstlerei“ in Tamsweg zu einem Mitmachmuseum - der Spielewelt.
Geboten wurden Brettspiele, Konstruktionsspiele, eine Spielhalle, Bauen im Freien, Verkleiden, Theaterspielen, Kasperltheater, zeichnen, malen, ….
Am 29. März besuchten wir die Spielewelt in Tamsweg.
Die Kinder durften nach Herzenslust einen Vormittag lang spielen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Dabei wurde auch die Gemeinschaft gefördert.
Alle Kinder hatten großen Spaß in der Spielewelt!

Vorlesetag...

Lesen ist wohl die wichtigste Kulturtechnik überhaupt.
Damit unsere Schülerinnen und Schüler zu guten Lesern werden nutzen wir alle Möglichkeiten, um die Lesefertigkeit und die Lesefähigkeit zu steigern.
Heuer beteiligten wir uns am 24. Mai am österreichischen Vorlesetag.
Die Kinder lasen gemeinsam in Büchern aus unserer Schulbücherei.
Unsere Lesepatinnen kamen in die Schule, um die Kinder zum Lesen zu motivieren. Begeistert lauschten die Kinder den vorgelesenen Geschichten. Die Erst- und Zweitklässlerinnen machten anschließend eine Zeichnung zur Geschichte von der Hummel Bommel.
Zwei Lesepatinnen besuchen weiterhin eine Stunde wöchentlich unsere Schule, um mit den Kindern zu lesen.
Unsere Kinder freuen sich jedes Mal auf die Lesestunde mit der Lesepatin!



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE UND SPANNENDE FERIEN!

VORSICHT ZERBRECHLICH...

SchülerInnen des Mulitaugustinums gestalten die Dorfhütte

Frieden ist ein zerbrechliches Gut, mit dem wir vorsichtig und behutsam umgehen müssen. Das ist die Botschaft der Installation der 2. und 3. Klassen des MultiAugustinums, die seit Mai die Dorfhütte im Zentrum von St. Margarethen bespielt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Dekoration der Dorfhütte in St. Margarethen zum Anlass genommen, dieses aktuelle Thema aufzugreifen. In Anlehnung an den Street-Art Künstler Banksy wurde im Kunstunterricht eine Gestaltung entwickelt. Der Grafitti-Künstler Banksy übt in seinen Arbeiten Kritik an Gesellschaft und Politik. Seine Aktionen und Bilder, die auf Wänden im öffentlichen Raum oder in der U-Bahn gesprayt sind, machen politische und gesellschaftliche Themen für Menschen in ihrem alltäglichen Umfeld sichtbar. Die Schülerinnen und Schüler haben die Dorfhütte dazu verwendet darauf aufmerksam zu machen, dass wir besonders aufmerksam aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen beobachten sollten und wir alle aufgerufen sind uns für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen

Baumschnitt und -veredelung...

Obstbauverein

Am 19. März 2022 fand am Gemeindeplatz ein Obstbaumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereines St. Margarethen statt. Fast alle Obstbäume können schon im Frühjahr geschnitten werden – aber wieviel Rückschnitt verträgt eigentlich ein Baum? Baum-Wart Matthias Löcker gab uns viele Tipps über die richtige Schnittführung, das passende Werkzeug, den Kronenaufbau eines Baumes und erklärte uns, dass es auch unter den Ästen nur einen Chef geben darf/soll. Unter seiner fachkundigen Anleitung ging es dann den Obstbäumen am Gemeindeplatz an den Kragen und die Theorie wurde in die Praxis umgesetzt. Auch Obmann Gerhard Wieland gab sein umfangreiches und langjähriges Wissen an die Teilnehmer weiter.

Der Veredelungskurs fand am 30. April statt, wieder am Gemeindeplatz. Ebenfalls unter der Leitung von Matthias gab es am Anfang einen kurzen Theorie-Teil und dann ging es auch schon ans Üben. Mit einem speziellen Messer wurden unzählige „Test-Reiser“ zugeschnitten. Dadurch bekamen wir Teilnehmer ein Gefühl für die richtige Technik – und die hat es wirklich in sich. Dann ging es an den Gemeinde-Apfelbaum und dieser wurde mit 6 verschiedenen Sorten „veredelt“. Zum Schluss durfte sich dann noch jeder Teilnehmer selbst seinen eigenen Baum zusammenbasteln. Auf einen noch jungen Stamm (als Unterlage) konnte sich jeder seine Lieblingssorte draufveredeln.

Die beiden Kurse haben uns Teilnehmern einen guten Einblick in die Welt der Obstbäume gegeben und alle haben das Gelernte bereits in die Tat umgesetzt. Ich persönlich muss wohl noch etwas üben, denn meine Veredelungsversuche haben leider nur zum Teil geklappt – aber das nächste Frühjahr kommt bestimmt und dann wird veredelt was das Zeug hält.

Dem Obst- und Gartenbauverein unter Obmann Gerhard Wieland ein großes Lob für die gute Organisation und dem Baum-Wart Matthias Löcker ein aufrichtiges Dankeschön für seine geduldige und professionelle Arbeit.

"Bäume sind Heiligtümer.
Sie predigen das Urgesetz
des Lebens."

(Hermann Hesse)

USV St. Margarethen Sektion Tennis

Aktivitäten im letzten Jahr....

Erneuerung der Tennisplätze...

Im Herbst 2021 begann der Neubau der beiden, ca. 30 Jahre alten, Sandplätze. In der ersten Bauetappe wurden die einzelnen Schichten der Sandplätze abgetragen und eine Splittschüttung eingebaut. Fundamente und die Außenumrandung der Tennisplätze wurden betoniert. Im zweiten Bauabschnitt im Mai 2022 wurde die Ziegelschüttung „TennisForce II“ aufgetragen. Die Linien sind darin fix verklebt. Abschließend erfolgte noch eine Einstreu von 3mm Gummi-Granulat. Die neuen Tennisplätze ermöglichen eine nahezu ganzjährige Nutzung, zudem ist keine Frühjahrsinstandsetzung mehr nötig. Die Plätze verfügen über eine sehr gute Wasserdurchlässigkeit, Entstehung von Trittlöchern ist nicht mehr möglich.
Ein nachhaltiger Spielbetrieb ist damit für viele Jahre garantiert.

Tourenskitag...

Wenn im Winter der Tennisspielbetrieb nahezu eingestellt ist werden Schläger gegen Tourenski getauscht. Am 05. Februar fand dahingehend der schon fast traditionelle Tennis-Skitouren-Tag statt. Die Tour führte durch den Leisnitzgraben über das Teuerlnock zur Gipfelstation am Aineck. Nach kurzer Abfahrt folgte eine ausgezeichnete Stärkung (Schweinsbraten!) in der Branntweineralm mit nettem Ausklang inklusive.

Meisterschaft 2022...

Die Herren des USV St. Margarethen bestreiten im Mai und Juni die Meisterschaftsspiele in der 3. Klasse. Der Spielplan hängt im Sporthaus aus. Über reges Zuschauerinteresse bei Heimspielen (28.05.2022, 11.06.2022 und 18.06.2022, jeweils am 14:00 Uhr) freut sich die Sektion Tennis!

Trainingscamp in Kroatien...

Heuer war wieder das langersehnte Tennistrainingscamp in Kroatien möglich, wo wir uns bestmöglich auf den Saisonstart vorbereiten konnten. Mit der Trainerin Tereza Mrdeza, ehemals Nummer 150 der Damententenniswelt-rangliste, wurden intensive und sehr lehrreiche Einheiten abgehalten! Nach einer erfolgreichen Woche bei bestem Wetter, gutem Essen und geselligem Miteinander ging es zurück in die Heimat.

Trainings 2022...

Wie auch in den letzten Jahren begrüße ich jede/n Tennisbegeisterte/n zu den wöchentlich stattfindenden Trainings. Herrentraining: freitags von 16:00 – 20:00 Uhr. Damentraining: mittwochs 17:00 – 19:00 Uhr. Kindertraining: Start am 07.06.2022 um 16:00 Uhr bei den Tennisplätzen (30 Einheiten) mit Trainer Günther Trausnitz.

2021 wurden die Tennisplätze in St. Margarethen gut genutzt. Neben dem Herrentraining fand wieder ein Damentraining, organisiert von Andrea Fuchsberger, statt. Auch am jährlich angebotenen Kindertraining nahmen über 20 Kinder Teil. Auch freut es mich, dass 2021 über 30 Saisonkarten gelöst wurden.

Vereinsmeisterschaft...

Die Vereinsmeisterschaft findet heuer voraussichtlich in der zweiten bzw. dritten Juli Woche statt. Dafür hängt die Anmeldeliste zeitgerecht im Sporthaus aus. Die Sektion Tennis freut sich auf viele Teilnehmer/innen.
2021 spielten 11 Herren um den Vereinsmeistertitel mit. Die Auslosung erfolgte via Doppel-KO Raster. Dieser Raster ermöglichte allen Teilnehmern einen möglichst langen Verbleib im Turnier. Harald Bernhofer durfte sich schlussendlich wohlverdient „Ortsmeister 2021“ nennen. Vielen Dank für dieses gelungene, verletzungsfreie Turnier.
Vereinsmeisterschaft 2021, 1. Platz – Harald Bernhofer, 2. Platz –Klaus Gappmaier, 3. Platz – Franz Gappmaier

Ich wünsche allen St. Margarethenerinnen und St. Margarethenern einen sportlichen, gesunden und unfallfreien Sommer und freue mich auf viele Begegnungen bei den neuen Tennisplätzen in St. Margarethen.
Platzbuchungen sind jederzeit unter: **https://usvstmargarethen.tennisplatz.info/reservierung** möglich.

Sportliche Grüße Löcker Johann – Sektion Tennis

Trachtenmusikkapelle

Konzert 2022...

Am 21. Mai fand nach zweijähriger Pause das traditionelle (Frühlings-) Konzert der Trachtenmusikkapelle statt.
Neben dem Kapellmeister Stefan Hofer dirigierten auch seine Stellvertreter Bernhard Gramblicher und Markus Zaller sowie Simon Zaller Musikstücke.
Der Marsch „Paradigma“, welcher Simon Zaller selbst für seinen Bruder Markus schrieb, wurde vom „6er Gsponn“ gespielt und anschließend von der gesamten Kapelle für Blasorchester uraufgeführt.
Zwischen den Musikstücken wurden auch die Ehrungen der letzten zwei Jahre nachgeholt. Als Jungmusiker wurden folgende Musikanten in die Kapelle aufgenommen:

2020: Magdalena Schiefer & Eric Graggaber
2021: Hans-Peter Hollaus, Simon Hofer,
Sebastian Hofer & Larissa Roßmann
2022: Johanna Eppensteiner, Yara Dekker,
Brigitte Wagner & Irmgard Jeßner

Auch zwei ehemalige Musikanten marschieren seit dem vorigen Jahr wieder in den Reihen der TMK mit: Johanna Zaller und Johannes Rotschopf.

Einige Jungmusiker haben das Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert:
Leistungsabzeichen in Bronze:
Magdalena Schiefer, Benjamin Zaller, Eric Graggaber, Simon Hofer, Johann Jeßner, Larisssa Roßmann & Sebastian Hofer
Leistungsabzeichen in Silber:
Daniel Hofer

Für langjährige, aktive Mitgliedschaft wurden folgende Musikanten mit dem Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet:
0 Jahre Mitgliedschaft – Ehrenzeichen in Bronze:
Johanna Zaller, Markus Zaller & Andreas Schröcker

25 Jahre Mitgliedschaft – Ehrenzeichen in Silber:
Reinfried Schröcker jun. & Stefan Lanschützer

30 Jahre Mitglieschaft – Michael Aigner Ehrenzeichen in Silber:
Markus Gramblicher

40 Jahre Mitgliedschaft – Ehrenzeichen in Gold:
Erich Schröcker & Peter Lanschützer +

Seit 15 Jahren ist Kapellmeister Stefan Hofer musikalischer Leiter der Kapelle. Ihm wurde die **Leo Ertl Medaille in Silber** verliehen.

Ein Herzliches Dankeschön gilt dem ehemaligen Obmann Stefan Lanschützer. Die Trachtenmusikkapelle bedankt sich bei ihm für seine 10-Jährige Obmannschaft – **DONKSCHEA!**

Den Marketenderinnen Sandra Wagner und Irmgard Jeßner wurde die Marketenderinnen-Brosche für fünf Jahre vorbildliche Arbeit für den Verein verliehen. Irmi ist seit dem heurigen Jahr aktive Saxophonistin, somit wurde Milena Eppensteiner als neue Marketenderin herzlich in den Verein aufgenommen.

Julian Roßmann zieht seit vergangenen Vereinsjahr die große Trommel.

Zwei Musikanten haben sich persönlich dazu entschieden, ihre aktive Blasmusikzeit in der Kapelle zu beenden. Gerhard Wieland spielte 28 Jahre lang die Tuba und Melanie Grießner war 17 Jahre als Klarinettistin im Verein. Die Trachtenmusikkapelle bedankt sich recht herzlich für das vorbildliche Musizieren!

Danke an alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher für den wohltuenden Applaus!

"Das Margarethinger Dirndl"

Trachtenfrauen St. Margarethen

Ein eigenes Dirndlgwandl für St. Margarethen – dieser Gedanke ist des öfteren schon in der Runde der Trachtenfrauen gefallen. Eine kleine Gruppe rund um die Trachtenfrauen St. Margarethen haben sich vor kurzem im Almgut getroffen und über dieses Drindl philosophiert. Ausschlaggebend für das Treffen war der Termin einer Veranstaltung im Jahr 2023, der sich perfekt für die Präsentation der neuen „Dorftracht" eignet. Bis zu diesem Zeitpunkt wollen wir ein Dirndlgwandl zusammenstellen, dass allen „Dirndln" (von klein bis groß, von schmächtig bis kernig, von schmal bis durchtrainiert) und zum Ort passt.

Im Dirndlkleid soll sich unser Heimatort St. Margarethen widerspiegeln. Die Geschichte unseres Dorfes, die geographischen Begebenheiten, die verschiedenen Ortsteile, das Gemeindewappen, die unterschiedlichen Landschaftsteile und Gewässer, typische Handwerkstechniken, die Landwirtschaft – alle Besonderheiten unseres Heimatdorfes wollen wir zusammensammeln und in das Dirndl einfließen lassen. Dazu brauchen wir die Mithilfe aller – von jung bis alt, Mann und Frau. Für jeden von uns gibt es ganz besondere Merkmale, die

wir mit unserer Heimatgemeinde verbinden. Jeder hat seine ganz eigene Sichtweise auf unser Dorf. Deshalb möchten wir dich bitten nachzudenken, was du persönlich mit St. Margarethen verbindest. Die Besonderheiten die du automatisch mit unserem St. Margarethen assoziierst – diese Besonderheiten wollen wir von dir wissen.

Um möglichst viele Ergebnisse zu erhalten, gibt es ein Onlinetool, in das jeder seine persönlichen „Geheimtipps“ eingeben kann. Dazu einfach mit dem Handy den nebenstehenden QR Code scannen und schon kannst du bis zu drei Margaretinger Besonderheiten eingeben und abschicken.
Wenn du technisch nicht ganz so versiert bist, hast du sicher jemanden in der Familie, der dir beim Scannen des Codes und der Dateneingabe hilft. Das Tool bleibt bis 30. Juli offen, du kannst bis dahin all deine Ideen eingeben. Du kannst auch öfters mit demselben Code einsteigen und später noch Besonderheiten dazu fügen, die dir vielleicht erst beim nächsten Spaziergang oder beim Nachhause kommen von der Arbeit einfallen.

Herzlichen Dank für deine Mithilfe unsere Vision vom Margaretinger Dirndl mit den besonderen Merkmalen zu bestücken. Mit den vielen Inputs von euch allen, werden sich dann ein paar Damen die Köpfe zerbrechen und daraus ein ganz spezielles Dirndlgwandl für unser St. Margarethen kreieren. Vielleicht können wir euch in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung schon eine Skizze des neuen Gwandls zeigen. Einige werden dann im Herbst / Winter das neue Kleidungsstück in einem Nähkurs selber nähen, andere wiederum eine Schneiderin zur Anfertigung beauftragen. Präsentieren und Vorstellen werden wir unser Dirndlkleid bei der Almsommer Eröffnung im Juni 2023 in St. Margarethen. Damit zu uns „feschen Dirndl“ auch die Männer passen, gibt es selbstverständlich das dazu passende Gilet mit den typischen Margaretinger Attributen.

Auf deine Assoziationen mit St. Margarethen freut sich die kreative Gruppe rund um die Trachtenfrauen St. Margarethen.

Rückblick und Terminvorschau...

Pensionistenverband

Nach einem fast normalen Sommer, wurden wir letztes Jahr im Herbst wieder von der Realität eingeholt.
Corona ließ uns nicht los. Deshalb konnten wir auch leider unsere Weihnachtsfeier nicht abhalten.
Die strengen Coronaregeln haben uns auch bei unseren Eisstockwettbewerben einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Für die Schifahrer unter uns war es zum Glück ein bisschen einfacher. Wir sind uns so manches Mal bei der Bergfahrt begegnet, und konnten uns gut unterhalten. Genug Schnee, schönes Wetter und offene Lokale trugen ihr Übriges zur guten Laune bei.
Nichtsdestotrotz hat der kalte Winter uns einiges abverlangt. Wochenlang Eis und Kälte sind ab einem gewissen Alter eine Herausforderung. Mit Sehnsucht warteten wir auf das Frühjahr und dann kam der warme März. Schön, wieder Zeit draußen verbringen zu können.

Als die letzten Cornona Regeln fielen, wurde auch unsere Nah&Frisch Kaffeerunde (Montags um 9 Uhr) wieder möglich. Ein paar Stunden plaudern in geselliger Runde tut einfach gut. Es ist schön zu sehen, dass wir auch dort immer mehr werden. Danke!

Auch unsere Muttertagsfeier fühlte sich nach zwei Jahren wie ein Geschenk an. Unsere Gretl Pichler kam extra von Mariapfarr und hat uns alle mit ihren lustigen Geschichten und Muttertagsgedichten unterhalten. Wir verbrachten schöne und unbeschwerte Stunden.

Doch bei uns ging es auch sportlich zu:
Als ältester Teilnehmer hat Gottfried Trippold bei den Bezirkskegelmeisterschaften hinter Bezirksobmann Reinhold Wahlhütter (252 Holz) den zweiten Platz mit (238 Holz) belegt.
GUT HOLZ
Jetzt hoffen wir auf einen entspannten Sommer. Pläne gibt es viele: Mit der Ortsgruppe St. Michael jeden ersten Donnerstag im Monat eine Wanderung und einmal im Monateine Radtour.

Als Ortsgruppe werden wir beim Triathlon am 14. Juli, hoffentlich auch wieder stark vertreten sein. Außerdem stehen noch unter anderem auch unser jährliches Grillfest und weitere Veranstaltungen an.

Ein herzliches Danke an alle Mitglieder! Ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen!
Ich wünsche uns allen eine schöne Zeit!

Mit Freunden unterwegs

Pensionistenverband

Nach 2-jähriger pandemiebedingter Pause war es am 4. Mai wieder soweit. Die Frühjahrsreise 2022 nach Andalusien in Spanien konnte gestartet werden.
50 TeilnehmerInnen erlebten einen wunderschönen, interessanten Ausflug in die fruchtbarste Region Spaniens.
Untergebracht im beeindruckenden BARCELO BEACH RESORT - ein Hotel mit über 1.200 Betten, direkt am Strand gelegen - diente als Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge.
Auf den Spuren von Christoph Kolumbus wurde die Region erforscht. Im Franziskanerkloster von Rabida hatte er sich mehrere Monate auf seine Seefahrt nach Indien vorbereitet. Gelandet ist er letztendlich in Amerika. Seine Schiffe für die Überfahrt La Nina, La Pinta und La Santa Maria konnten in Originalgröße besichtigt werden. Aus heutiger Sicht grenzt es an ein Wunder, dass er mit ihnen den Atlantik überquert hat.
Die Nähe zu Portugal machte einen Ausflug an die Algarve zu einem Muss.

Mehr als 1000 Sonnenstunden pro Jahr, 200 km lange Küste, weiße, feine Sandstrände und kleine Buchten sind nur einige der Merkmale der Algarve.

Selbstverständlich durften bei den Besichtigungen die Hauptstadt der Region HUELVA und die Hauptstadt Andalusiens SEVILLA nicht fehlen.
Auch zum Baden - egal ob im Atlantik oder im Pool - blieb genügend Zeit um sich zu erholen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Die Abreise erfolgte viel zu früh! Beeindruckt zeigten sich die Reiseteilnehmer von der Fruchtbarkeit der Region und der Freundlichkeit der Menschen.
Auch das „Rund um Service“ von Seniorenreisen trug viel zur Zufriedenheit der TeilnehmerInnen bei.
Eine Reise die noch lange „Nachwirken“ wird!

Neue Segel setzen...

Gudrun Oberkofler - Seniorenbund

Da ich knapp vierzig Jahre unterstützendes Mitglied vom Seniorenbund St. Margarethen bin und jetzt in Pension, packte ich meine Reiselust in den Koffer und buchte mit dem Seniorenbund meine erste Reise. Ziel war die Sonneninsel Kreta. Abreise aus dem noch kalten Lungau, über die schneebedeckten Alpen, ab in den Süden! Eine Sonnenwoche auf der mediteranen und großen geschichtlichen Insel, mit vielen schönen Erlebnissen, lässt mich glücklich nach Hause reisen. Ein großer Dank der guten Organisation vom Seniorenbund!

Drei neue Stimmen bereichern.....

Singgemeinschaft St. Margarethen

Drei weitere Stimmen bereichern nun die Singgemeinschaft von St.Margarethen!
Sonja Löcker und Christina Löcker verstärken mit ganz viel Freude und Elan den Sopran, Lukas Korbuly verzaubert mit seiner wunderbaren Tenor – Stimme!

Warum es für die drei STIMMig ist, mitzuwirken:

Sonja: „Ich habe schon als Kind gerne gesungen und tue es noch immer mit Freude und Energie. Die Gemeinschaft im Chor ist mir auch sehr wichtig und bringt mich aus meinem Alltag raus und auf andere Gedanken."

Christina: „Einfach singen, den Kopf ausschalten und Zeit für sich selbst haben - und doch in der Gemeinschaft sein und das Miteinander genießen. Deshalb bin ich dabei!"

Lukas: „Das Singen mit Allen macht mir sehr viel Spaß und ich genieße es sehr. Ohne Musik ist das Leben nur fad. Deshalb ist es umso schöner mit vielen zu singen und zu lachen."

Den ersten Auftritt in den Reihen der Singgemeinschaft absolvierten sie am Ostersonntag, gefolgt vom Maiandacht-Singen bei der Blasijörg Kapelle, wo im Besonderen auch an Rudi Kössler gedacht wurde.

Die Erde hat Musik für diejenigen, die zuhören

(William Shakespeare)

Von den Bienchen und den Blümchen

Imker St. Margarethen

Die Geschichte von den Bienchen und den Blümchen ist alt – und jeder kennt sie. Schließlich geht es um die Entstehung von Leben. Dennoch gibt es noch viel Wissenswertes über dieses wichtige Insekt zu erfahren.
Im Namen der Imker von St. Margarethen möchte ich mit diesem Beitrag ein paar interessante Informationen vermitteln und euch damit vielleicht auch für die Arbeit mit Bienen begeistern.

Warum brauchen wir Bienen eigentlich?

Studien zufolge ist die Biene das drittwichtigste Nutztier in Europa (neben Rind und Schwein). Beispielsweise wird der Fruchtertrag durch die Bestäubung von Bienen bei Stein- und Kernobst nachweislich um ca. 40% gesteigert.

Welche Bienen gibt es bei uns?

In Österreich kennt man ca. 700 verschiedene Arten von Wildbienen. Bei den Honigbienen schaut die Sache schon etwas anders aus: Europaweit gibt es nur ca. 25 Arten, in Österreich nur ca. 6 verschiedene Gattungen. Bei uns im Lungau finden wir fast ausschließlich die „Carnica-Biene“ die sich im Laufe der Jahrhunderte gut angepasst hat.

Biene ist nicht gleich Biene, oder?

In einem Bienenvolk geht es nicht gerade zimperlich zu. Das Volk wird von einer Königin „regiert“, die einzig und allein für die Eiablage und somit für den Nachwuchs und den Fortbestand verantwortlich ist. Sie ist größer und wird durch uns Imker gezeichnet, damit sie besser zu erkennen ist. Foto Königin

Die Arbeitsbienen (nur weiblich) durchlaufen einen strengen Lebenszyklus (sie müssen füttern, putzen, bauen, bewachen und zuletzt sammeln), bevor sie nach ca. 35 Tagen sterben. Männliche Bienen (sie werden Drohnen genannt) gibt es im Bienenvolk nur von Mai bis September. Sie sind ausschließlich für die Begattung von jungen Königinnen verantwortlich und wenn das erledigt ist, werden sie von den Damen einfach nicht mehr in den Stock gelassen. Drohnen besitzen übrigens keinen Stachel.

Wie startet so ein Bienenjahr?

Im Frühling beginnt sich das Bienenvolk zu entwickeln und die Königin legt (je nachdem wie die Temperaturen sind) bis zu 4.000 Eier am Tag. Das Volk möchte zur „Blütezeit“ so viel Nahrung wie möglich sammeln. Ende April, Anfang Mai (es blühen Löwenzahn, Obstbäume, usw.) sind in einem gut entwickelten Bienenvolk ca. 50.000 Arbeitsbienen vorhanden. Die Zeit ist kurz und intensiv, denn schon bereits ab der Sommersonnenwende (21. Juni) bereitet sich das Volk wieder auf den Winter vor. Wenn alles gut läuft, dann können die Imker Mitte/Ende Juni den ersten Honig ernten. Spätestens Anfang August wird ein Großteil des restlichen Honigs entnommen und die Winterfütterung beginnt.

Bienenschwarm am Baum (oder am Zaunstempel)!

Der Schwarm ist die natürliche Vermehrung der Bienen und ein faszinierendes Schauspiel. Bevor ein Volk „schwärmt“, wird eine neue junge Königin durch die Arbeiterinnen aufgezogen. Kurz bevor diese aus ihrer Zelle schlüpft, verlässt die „alte“ Königin mit ca. der Hälfte der Bienen das Volk – denn es kann ja nur eine Chefin geben. Wenn möglich, wird der Schwarm durch den Imker wieder eingefangen, denn leider überleben diese Bienen ohne Hilfe nicht sehr lange.

Foto Leonhard Gruber

Wie überleben die Bienen den Winter?

Anfang August wird der Honig geerntet und dadurch den Bienen das Winterfutter weggenommen. Da zu dieser Zeit auch die Natur nicht mehr so viel Nahrung bietet, müssen die Bienen gefüttert werden. Das Futter (meist Zuckerwasser) wird dann anstelle des Honigs von den Bienen als Wintervorrat eingelagert. Bei uns braucht ein starkes Volk ca. 20kg Futter, um den langen Winter zu überleben. Das Bienenvolk bereitet sich ebenfalls auf den Winter vor – es werden Winterbienen aufgezogen, die sechs bis sieben Monate alt werden. Ihre Aufgabe ist es, die Königin durch den Winter zu bringen. Diese stellt nach und nach die Eiablage ein und das Volk kuschelt sich zur sogenannten Wintertraube zusammen. Nein – Bienen schlafen im Winter nicht. Durch kleine Muskelbewegungen halten sie sich gegenseitig warm. Damit am Rande der Wintertraube niemand erfriert, wird auch ständig „abgewechselt" und jeder darf mal im Warmen (in der Mitte der Traube) sein. In dieser Zeit sollte das Volk nicht gestört werden.

Wer sind denn jetzt die Imker von St. Margarethen?

Der Verein wird von Obfrau Birgit Rotschopf geführt. Mit Rat und Tat zur Seite stehen ihr Peter Trippold, Markus Kerschhaggl, Franz Kerschhaggl, Gerhard Lanschützer Jun., Stefan Rotschopf, Florian Koller und ich. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserer Birgit für die freundschaftliche, hilfsbereite und herzliche Vereinsführung bedanken.

Wie ihr seht, ist die Arbeit mit diesen kleinen Tieren sehr abwechslungsreich und interessant, es gäbe noch vieles zu berichten. Wenn ihr Interesse habt, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Als Einstieg kann man auch einfach nur mal zuschauen. Unsere Natur, die Bienen und auch die Imker freuen sich über neue Bienenvölker im Ort.

Florianifeier 2022...

Freiwillige Feuerwehr

Heuer konnte die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen in der bisher schon gewohnten Weise abgehalten werden. Neu jedoch war die Führung, zum ersten Mal hat OFK-Stv. BI Alexander Engel die zahlreich erschienene Mannschaft antreten lassen und durfte dies dem neuen Ortsfeuerwehrkommandanten OBI Robert Kettele melden.

In der Kirche feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger und der Bevölkerung zu Ehren des Schutzpatrons, dem heiligen Florian, den Gottesdienst. Dieser wurde sehr schön von der TMK St. Margarethen begleitet.
Danach durfte man im Rahmen der Florianifeier zahlreiche Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen in der Kirche durchführen.

Auszeichnungen und Beförderungen

Neu bei der Feuerwehrjugend ist Alexander Kettele, welcher am Wimpel der FJ St. Margarethen das Gelöbnis sprach. Nachdem am Samstag der goldene Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend stattgefunden hat, war es ein sehr feierliches Ereignis, den beiden Jungfeuerwehrfrauen, Julia Lanschützer und Elisabeth Sampl, das goldene Leistungsabzeichen, der krönende Abschluss der Feuerwehrjugendzeit, zu verleihen. Außerdem wurden sie an diesem Tag in den Aktivstand übernommen – ihnen wurde symbolisch der neue Helm überreicht, was für beide ein sehr emotionaler Moment war.

Nach einem Jahr Probezeit konnte Andreas Lanschützer seinen Eid zur Feuerwehr an der Fahne leisten – er wurde somit auch zum Feuerwehrmann befördert.

Rainer Gruber und Vladut Lanschützer wurde zum Oberfeuerwehrmann und Jugendbetreuer Mey Sebastian wurde zum Oberlöschmeister befördert. In ihren neuen Funktionen als Funkbeauftragter und Kassier wurden Andy Gangl zum Verwalter und Eduard Schreilechner zum Oberverwalter ernannt.

In diesem Jahr durften wir auch wieder einige verdiente Kameraden ehren. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Johann Sampl eine Urkunde verliehen, für seine 50-jährige Mitgliedschaft als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen erhielt Ehrenortsfeuerwehrkommandant Peter Löcker die Feuerwehr- und Rettungsmedaille.

Mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes wurde Alexander Dorfer ausgezeichnet. Besonders erfreulich ist, dass Ortsfeuerwehrkommandant außer Dienst, Horst Roßmann, der in seiner Zeit sehr viel für die Feuerwehr und die Gemeinde geleistet hat, mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe geehrt wurde.

Dank und Anerkennung

Die Florianifeier wurde auch genutzt um Danke für die Leistung in den letzten 10 Jahren als Ortsfeuerwehrkommandant und -stellvertreter sowie die lange Zeit in der Führung der Feuerwehr St. Margarethen zu sagen. Als sichtbarer Dank dafür wurden Horst Roßmann und Josef Wieland mit dem Ehrenstrahlrohr der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.
Ortsfeuerwehrkommandant Robert Kettele dankte im Rahmen der Feier allen für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen der Mannschaft, Kommandant sein zu dürfen. Bürgermeister Johann Lüftenegger und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johannes Pfeifenberger dankten in ihren Ansprachen der Feuerwehr St. Margarethen, würdigten die Leistungen von Horst Roßmann und Josef Wieland. Ohne das Ehrenamt wäre viel nicht möglich.
Neben der wichtigen Aus- und Fortbildung soll und darf die Kameradschaft jedoch auch nicht zu kurz kommen. Daher wurde im Anschluss an die Florianifeier noch eine Agape vor der Kirche gemacht und beim Hotel Grizzly Resort hat man die Florianifeier 2022 gemütlich ausklingen lassen.

Hohe Auszeichnung...

Foto: Land Salzburg / Franz Neumayr 4.5.2022

Im Rahmen eines Ehrungsfestaktes wurde OFK außer Dienst Horst Roßmann das Verdienstzeichen des Landes Salzburg für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen in Salzburg, insbesondere in St. Margarethen, von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer verliehen. Bei der Verleihung waren auch Bürgermeister Johann Lüftenegger sowie OFK-Stv. a.D. Josef Wieland mit ihm nach Salzburg gekommen.

Auch wir von der Gemeinde möchten auf diesem Wege recht herzlich gratulieren und uns für die jahrelange gute und freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken!

Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und vielen Dank für deinen Einsatz in St. Margarethen.

Wissensspiel und Wissenstest...

Durch Corona wurde in den letzten 2 Jahren der Wissenstest auf Ortsebene abgehalten. Heuer konnte er wieder in gewohnter Weise mit allen Lungauer Jugendgruppen in Mauterndorf abgehalten werden. Nach intensiver Vorbereitung konnten alle Jugendlichen aus St. Margarethen ihr Wissen abrufen und die begehrten Abzeichen erwerben.

Wissensspiel Silber	Alexander Kettele
Wissenstest Silber:	Maximilian Lanschützer
Wissenstest Gold:	Andreas Klausner
	Stefan Süß
	Marlene Wieland

Herzliche Gratulation zu eurer erbrachten Leistung und Gratulation zum Erwerb der jeweiligen Abzeichen!

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Das FJLA in Gold ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Feuerwehrjugend in St. Margarethen. Am 14.05.2022 konnten Julia Lanschützer und Elisabeth Sampl den Bewerb um das FJLA in Gold ablegen. Dieses Abzeichen ist die höchste Ausbildung der Feuerwehrjugend und wird kurz vor der Überstellung in den Aktivdienst abgelegt. Beide Teilnehmerinnen konnten von 153 möglichen Punkten 149 erreichen und haben das begehrte Abzeichen somit erworben.
Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung und alles Gute für die Zeit bei den aktiven Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr!

Vorschau Feuerwehrjugend 2022

Von 14. bis 17. Juli befindet sich die Feuerwehrjugend auf Landeslager in Rauris, auf das sich unsere Jugendlichen schon sehr freuen. Im Herbst werden wir bei einigen Übungen und gemeinsamer Zeit den Wissensstand unserer Jugendlichen ausbauen.
In diesem Jahr hoffen wir, dass die Friedenslichtaktion am 24.12.2022 wieder in gewohnter Form stattfinden kann, so dass unsere Feuerwehrjugend wieder von Haus zu Haus gehen und jedem Bewohner und jeder Bewohnerin von St. Margarethen das Friedenslicht persönlich überreichen kann.

Sollte das Interesse an der Feuerwehrjugend oder auch an der Feuerwehr selbst geweckt sein, dann meldet euch bei OFK Robert Kettele, bei Jugendbetreuer Alexander Engel oder bei jedem Mitglied unserer Feuerwehr.

Hilfswerk Lungau

Das Hilfswerk unterwegs in St. Margarethen

Der Wunsch vieler älterer Menschen ist es, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Mit Hilfe der mobilen Dienste in Pflege und Betreuung des Hilfswerks wird den Lungauer/innen dies ermöglicht. Unsere Mitarbeiter/innen der Heimhilfe unterstützen bei alltäglichen Handlungen, etwa im Haushalt oder bei Besorgungen, und haben stets ein offenes Ohr für unsere Kund/innen. Bei gesundheitlichen Problemen stehen zudem die Pflegefachkräfte der Hauskrankenpflege zur Stelle.

Werde Teil des Teams!

Immer mehr Menschen benötigen Pflege und Betreuung, daher steigt auch die Nachfrage nach neuen Kolleg/innen im Hilfswerk Salzburg. Du wärst daran interessiert? Wir bieten flexible Arbeitszeiten, eine ausgewogene Work-Life-Balance durch 37 Wochenstunden auf Vollzeitbasis und zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem werden Dienstauto und Diensthandy zur Privatnutzung zur Verfügung gestellt.

Du hast noch Fragen? Die Ansprechpartner des Hilfswerks im Oberlungau sind gerne für dich da.

Hilfswerk Salzburg
Region Oberlungau
Maria Fanninger | 0676 8260 8095
Michaela Wieland | 0676 8260 8092

HILFSWERK

Pflegetrainings für Angehörige...

PFLEGETRAININGS FÜR ANGEHÖRIGE: LUNGAUER/IN-NEN UNTERSTÜTZEN UND VORBEREITEN

Mag. Prasser und Franz Bäckenberger mit den Kursteilnehmern aus Zederhaus

Etwa 80 Prozent der zu pflegenden Österreicher/innen werden zu Hause von Familienmitgliedern betreut. Damit ist die Gruppe der pflegenden Angehörigen der größte „Pflegedienst“ im Land. Das Hilfswerk Salzburg bietet Pflegetrainings in Zederhaus an, um die Angehörigen auf ihre Tätigkeit vorzubereiten. Dabei werden wichtige Prozesse in der Betreuung und Pflege theoretisch und praktisch erlernt. Für den Ernstfall vorbereiten „Meine Eltern und Schwiegereltern sind bereits im fortgeschrittenen Alter, daher war es mir ein Anliegen, präventiv einen Pflegekurs zu besuchen“, berichtet Kornelia Pfeifenberger, Kursteilnehmerin in Zederhaus. „Zufällig habe ich vor zwei Jahren in der Zeitung ein Inserat vom Hilfswerk gesehen und daraufhin Kontakt mit der Regionalleitung im Lungau, Franz Bäckenberger, aufgenommen, ob es möglich wäre, im Lungau einen Kurs anzubieten.“ Interessierte gab es im Ort reichlich – jedoch kam leider die Pandemie dazwischen. Mit 22. April 2022 konnte das Pflegetraining endlich gestartet werden und wird wöchentlich durchgeführt. Theoretische und praktische Erfahrungen sammeln „Mir ist es besonders wichtig, Informationen rund um finanzielle und auch persönliche Entlastungsmöglichkeiten zu erfahren“, so Kornelia Pfeifenberger.

„Besonders interessant war dabei das Gespräch mit der Notarin Frau Mag. Silvia Prasser. Auch der Vortrag von der Gerontologin und fachlichen Mitarbeiterin des Hilfswerks Salzburg in der Abteilung Soziale Arbeit, Konstanze Hilzensauer, zum Thema Demenz wurde sehr gut angenommen. Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Kursteilnehmer/innen ist bedeutsam. Man lernt auch viel voneinander. Ich freue mich schon auf die weiteren Module!“ Pflegetrainings in allen Lungauer Gemeinden „Unser Ziel ist es, in den nächsten zwei bis drei Jahren in allen 15 Gemeinden des Lungaus Kurse für pflegende Angehörige anzubieten und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, eine professionelle Einschulung in den Bereichen Pflege und Betreuung zu erhalten“, so Franz Bäckenberger, Regionalleitung des Hilfswerks Lungau. „Pflegende Angehörige bieten ihren Liebsten nicht nur die Möglichkeit, möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können, sondern entlasten auch die Betreuungs- und Pflegekräfte in Einrichtungen oder im mobilen Dienst.“ Die Trainingsmodule können, je nach Bedarf, auch einzeln besucht werden, und sind mit 25 Euro pro Kurs kostengünstig. Das Basismodul ist kostenlos. Das Hilfswerk organisiert nach Bedarf einen Fahrtendienst oder die Betreuung des/der Angehörigen während der Kurszeiten. Sie können die Regionalstelle Lungau des Hilfswerks Salzburg über den unten angefügten QR-Code erreichen.

UNESCO BIOSPHÄRENPARK Salzburger Lungau

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Neuigkeiten Photovoltaikförderung

Photovoltaikanlagen werden seit Mitte April **über die Abwicklungsstelle für Ökostrom AG (OEMAG) gefördert**.

Förderbar sind:

- **Neuerrichtung** und **Erweiterung** von Photovoltaikanlagen & **Stromspeicher**

Förderanträge können während folgender Zeiten bei der OEMAG eingebracht werden:

Kategorie	Größe	Förderausschreibungen	Förderung	Reihungskriterium
A	bis zu 10 kWp	21.6. – 19.7. 2022 23.8. – 20.09.2022 18.10. – 15.11.2022	€ 285 / kWp	Einreichzeitpunkt (Windhund-Prinzip, first come, first served)
B	> 10 – 20 kWp	21.6. – 19.07.2022 23.8. – 4.10.2022 18.10. – 29.11.2022	€ 250 / kWp (max.)	Förderbedarf in Euro/kWp und Einreichzeitpunkt
C	> 20 – 100 kWp	23.8 – 4.10.2022 18.10. – 29.11.2022	€ 180 / kWp (max.)	Förderbedarf in Euro/kWp und Einreichzeitpunkt
D	> 100 – 1.000 kWp	23.8. – 4.10.2022 18.10. – 29.11.2022	€ 170 / kWp (max.)	Förderbedarf in Euro/kWp und Einreichzeitpunkt

Speicherförderung	€ 200 / kWh

Bitte beachten:

Die Antragstellung muss unbedingt vor Bestellung und Errichtung der Anlage erfolgen!
Weiters ist die Kombination mit der Landesförderung möglich!

Die Antragstellung und Förderabwicklung erfolgen gänzlich elektronisch!

Alle Infos finden Sie unter:

www.oem-ag.at/de/foerderung

KEM Lungau
Markt 89, 5570 Mauterndorf
Tel.: 06472/7740-20
E-Mail: georg.macheiner@lungau.org
www.biosphaerenpark.eu

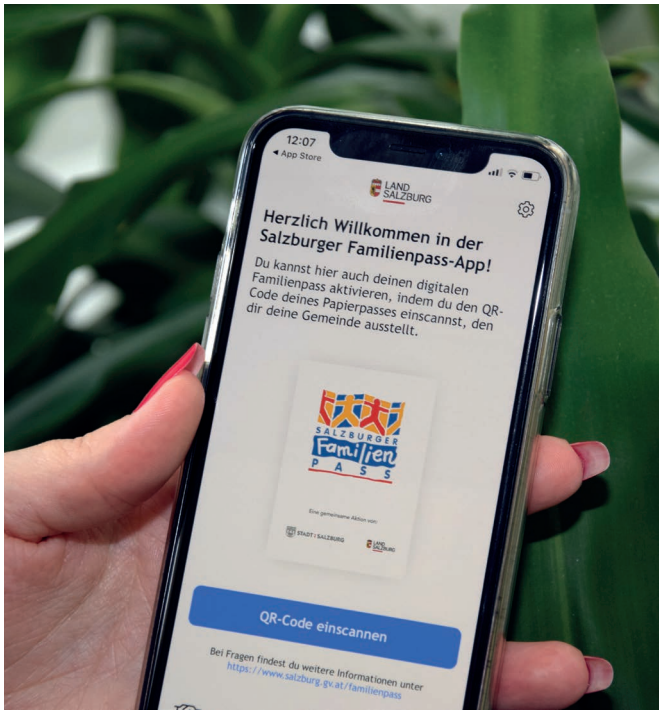
powered by klima+ energie fonds

Salzburger Familienpass-App...

Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt kostenlos und unbürokratisch bei ihrer Wohnsitzgemeinde. Die Familie muss den Hauptwohnsitz in einer Gemeinde im Bundesland Salzburg haben.

Was bietet die Salzburger-Familienpass-App?

• Umfassende Informationen zu den Angeboten und Vergünstigungen der Familienpass-Partner aus Gastronomie & Hotellerie, Gewerbe & Handel, Freizeit- und Ausflugsziele sowie Kultur
• Filtern aller Angebote nach Bezirken und Distanz zum aktuellen Standort
• Mit einem Tastendruck kann die Homepage aufgerufen werden, telefonisch Tickets bestellt oder der Weg zum Partner angezeigt werden
• Mit der Volltextsuche können gezielt Informationen zu speziellen Familienpass-Angeboten angezeigt werden (z.B. zu besonderen Ausstellungen in einem der zahlreichen heimischen Museen, zu Einkaufsmöglichkeiten oder Freizeitangeboten etc.)
• im Veranstaltungskalender können sowohl unzählige Ferienprogramme sowie zahlreiche für Familien besonders geeignete Veranstaltungen gefunden werden
• Familien-News informieren zu aktuellen Angeboten und speziellen Aktivitäten
• In Ihren Familienpass wird bei der Ausstellung in der Gemeinde ein ganz persönlicher QR-Code mit aufgedruckt. Wenn man diesen QR-Code mit der App scannt, kann man damit – sofern gewünscht – den Familienpass auch als Digitalen Familienpass am Smartphone freischalten. Dadurch erhalten Sie u.a. die Elternbriefe aufs Smartphone. Und Sie schalten eine zusätzliche Gutschein-Funktion frei, die es exklusiv nur mit der App gibt.
• Achtung! Beides ist möglich und weiterhin voll gültig: Papier-Pass und / oder digitaler Pass.
• Sie erkennen einen gültigen digitalen Familienpass am Smartphone übrigens daran, dass das Familienpass-Logo bei Berührung "vibriert" (im Gegensatz zu einem z.B. lediglich abfotografierten Familienpass).
• Prinzipiell können Sie Ihren, - für drei Jahre gültigen - Familienpass jederzeit in Ihrer Wohnsitzgemeinde verlängern lassen. Bitte beachten Sie jedoch, dass eine solche Verlängerung nur bis drei Monate nach Ablauf des Familienpasses möglich ist! (Danach müssen Ihre Daten aus rechtlichen Gründen aus dem System gelöscht werden). Das bedeutet, nach Ablauf dieser dreimonatigen Verlängerungs-Frist muss der Familienpass wieder neu in Ihrer Wohnsitzgemeinde beantragt und dort im System neu angelegt bzw. ausgestellt werden.
• Sollte sich Ihre Adresse ändern oder sie ein weiteres Kind im Familienpass eintragen wollen o.ä., gehen Sie einfach zu Ihrer Wohnsitzgemeinde und lassen sich einen neuen Familienpass ausstellen. Um die Daten auch auf Ihrer App zu aktualisieren, müssen Sie zunächst in den Einstellungen die "Verknüpfung" mit dem alten Familienpass löschen (Kreuzsymbol neben dem Namen) ändern. Anschließend einfach den neuen QR-Code vom neuen Pass in der App einscannen.



Fünf gute Gründe für die Corona-Impfung

- **Gut als Selbstschutz:**
  Bestmögliche Sicherheit vor schweren Krankheitsverläufen und vor Langzeitfolgen wie Long Covid
- **Gut für Familie und Freunde:**
  Geringeres Risiko, die Krankheit zu übertragen
- **Gut für die Gesundheitsversorgung:**
  Allgemeine Entlastung unseres Gesundheitssystems
- **Gut für Arbeit, Schule, Studium und Veranstaltungen:**
  Möglichst sicherer Sommer und Herbst
- **Gut im Kampf gegen die Pandemie:**
  Weniger Chancen für Virus-Mutationen und effektivster Weg aus der Pandemie

Impfen ohne Anmeldung:
www.salzburg.gv.at/einfachimpfen

Impfen mit Anmeldung:
www.salzburg-impft.at oder 1450

Alle Informationen:
www.salzburg.gv.at/corona-impfung
und in der Land Salzburg App

Initiative Salzburg impft.

LAND SALZBURG

Ferienbetreuungswochen in St. Michael

mit Technik, Natur, Spiel und Spaß - Betreuung von 7:30 – 16:30 Uhr

Woche von 8. bis 12. August:
in Kooperation mit verschiedenen
Lungauer Betrieben finden vormittags
Workshops im JUFA-Hotel in St. Michael
oder in den Betrieben statt.
Für Jugendliche von 9-14 Jahren

Woche von 16. bis 19. August:
Drei Tage Filmen, Nachrichten erstellen - mit
Profiausrüstung und Journalisten inkl.
Besuch im Filmstudio in Salzburg;
Freitag Bienenworksshop

Für Jugendliche von 12-16 Jahren
Für den Nachmittag bietet die Hotelanlage ein
tolles Freizeitangebot!
Kosten inkl. Verpflegung pro Woche: 70.-

Anmeldung unter:
info@lungauerbildungsverbund.at
oder Tel: 0664 5042888

Tourismusverband

SALZBURGER Lungau Katschberg

Kinderbetreuung & Ferienerlebnis im Sommer...

Dieses Jahr gibt es wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Gästekinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Ob Nationalpark, Walderlebnis, Minigolf oder Burgbesuch, Erlebnis am Bauernhof oder Indianerparty, es wird auf jeden Fall ein unvergessliches Erlebnis. Alles Infos dazu erhältlich in der Infostelle St. Margarethen oder unter www.salzburgerlungau.at
Wer auf der Suche nach einer umfassenden Ferienbetreuung für seine Kinder ist, der ist beim Programm „KEMMT'S in die Biosphäre!“ richtig. Weiters gibt es auch wieder die Ferienbetreuungswochen für Jugendliche. Infos dazu gibt es unter **www.biosphaerenpark.eu**

KEM* MT'S IN DIE BIOSPHÄRE!

KINDER FERIEN BETREUUNG

MO, 11. - FR, 29. Juli

„ICamp" der Caritas
im Multiaugustinum in St. Margarethen

MO, 01. - FR, 12. August

„KEMmt´s in die Biosphäre" des Hilfswerks
in der Volksschule Mauterndorf

DI, 16. August - FR, 02. September

„KEMmt´s in die Biosphäre" des Hilfswerks
an der Landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg

Preis:	**€ 75,- pro Woche**
Buchbar:	**Wochenweise**
Tägl. Anreise:	**07:30 bis 08:30**
Tägl. Abreise:	**Mo-Do 16:00, Fr 15:00**

Integrative Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderung bis 16 Jahre.

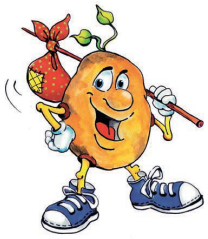
ANMELDUNG UND INFO

Hilfswerk Lungau
Kuenburgstraße 9 | 5580 Tamsweg
tamsweg@salzburger.hilfswerk.at
Tel.: +43 6474 7710

Caritaszentrum Tamsweg
Bahnhofstraße 17 | 5580 Tamsweg
ferienbetreuung@caritas-salzburg.at
Tel.: +43 676 848210430

www.biosphaerenpark.eu/kinder-ferien-betreuung-2022

UNESCO BIOSPHÄRENPARK Salzburger Lungau
Lungau Klima- und Energie-Modellregionen
klima+ energie fonds
BIOSPHÄRENPARK REGIONALVERBAND
lfstamsweg
Caritas
Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde
KLIMA + ENERGIE 2050
LAND SALZBURG
HILFSWERK SALZBURG
Forum Familie
akzente salzburg



KINDERPROGRAMM 11. Juli - 06. September 2022

Anmeldung bitte bis zum jeweiligen Vortag bis 17.00 Uhr
bei der Infostelle St. Michael unter T: +43 (0) 6477 8913

Montag	**ABENTEUER NATIONALPARK** Nationalpark Ranger Helmut zeigt uns mit einer kleinen Wanderung interessante Einblicke in den Nationalpark Hohe Tauern und den Zauberwald. Treffpunkt für Selbstfahrer 13:15 Uhr beim Gemeindeamt Muhr Findet auch bei Schlechtwetter statt (Kino, Ausstellung & Führung).	Treffpunkt: 13.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr
Dienstag	**LEBENSRAUM WALD** Heute besuchen wir unsere Waldpädagogin Doris. Sie gibt uns Einblicke in den Lebensraum Wald „Fauna & Flora“ und das Spielen im Wald. Sie wird uns eine spannende Geschichte erzählen inkl. Grillen. Bei Schlechtwetter finden Spiel- & Bastelstunden (indoor) statt!	Treffpunkt: 10.00 Uhr Ende: 14.00 Uhr
	MINIGOLF (Findet nur bei Schönwetter statt!)	Treffpunkt: 14.00 Uhr Ende: 15.30 Uhr
Mittwoch	**BURG MAUTERNDORF** Die Kinder lernen die einstigen Bewohner der Burg kennen sowie die Eigenschaften und Tugenden, welche man als Ritter haben sollte. Nachdem die Kinder verkleidet wurden, wird ein Tanz, ein Schindellauf sowie ein Kranzerlstechen einstudiert. Bitte Jause mitbringen! Findet auch bei Schlechtwetter statt.	Treffpunkt: 09.30 Uhr Ende: 14.00 Uhr
Donnerstag	**DIE INDIANER SIND LOS** Erlebnisreiche Stunden im Indianerdorf, Fahrt mit einer Pferdekutsche und anschl. Würstel grillen und Stockbrot backen am Lagerfeuer. Bei Schlechtwetter finden Spiel- & Bastelstunden (indoor) statt.	Treffpunkt: 10.00 Uhr Ende: 14.00 Uhr
Freitag	**ERLEBNIS BAUERNHOF MIT BROT BACKEN & BUTTER SCHÜTTELN** (max. 12 Kinder) Ein aufregender Vormittag am Bauernhof von Bio-Bäuerin und Kräuterpädagogin Petra steht an. Besuch der Tiere am Hof, Einblicke in einen Bauern- bzw. Kräutergarten und sogar selber Brot backen & Butter schütteln steht am Programm. Findet auch bei Schlechtwetter statt.	Treffpunkt: 09.30 Uhr Ende: 13.00 Uhr
	ALMSOMMERFÜHRUNG IM RIEDINGTAL FÜR DIE GANZE FAMILIE Die Almsommerführung unter dem Titel "im Reich der Almen" begleitet durch die herrliche Landschaft des Naturparks. Lustige Spiele in der freien Natur, das Leben auf der Alm live miterleben und entdecken, die kulturellen Wurzeln im Naturpark Riedingtal näher erforschen, verstehen und kennen lernen - und natürlich kulinarische Genüsse bei den bewirtschafteten Almhütten erleben.	Treffpunkt: 13.30 Uhr Ende: 17.30 Uhr
Sonntag	**KOSTENLOSES GOLFSCHNUPPERN** 03.07. – 11.09. & Anfang bis Ende Oktober 2022 Die Golfschule Graimann bringt der ganzen Familie „spielend“ das Golfen bei. Dauer: ca. 1 Stunde; Anmeldung: Golfschule Graimann, Tel. +43(0)6477 7403	Ab 13.00 Uhr beim Golfplatz St. Michael

* Treffpunkt & Ende ist immer, sofern nicht angeführt, bei der Infostelle St. Michael, Raikaplatz 242
* Das Programm findet immer ohne Eltern statt! (außer Almsommerführung im Riedingtal)
* Bitte mitbringen: Trinkflasche, gutes Schuhwerk & Sonnenschutz
* Für Kinder von 4 Jahre bis 12 Jahre (Almsommerführung ab 7 Jahre)
* Kostenlos für gemeldete Gästekinder und Einheimische aus St. Michael, St. Margarethen, Unternberg, Thomatal, Zederhaus, Muhr und Katschberg/Rennweg—ansonsten € 7,- Kind
  (Almsommerführung € 9,- Kind / € 12,- Erwachsener)

Treue Urlaubsgäste...

Auch im letzten Halbjahr, durften wir wieder zahlreichen Gästen für ihre Treue und Verbundenheit zu unserer Heimat danken.

Grizzly Sport- und Motorrad Resort
60 Jahre
Ralf Wittkowski

Familie Schröcker & Appartement Hoamatgfühl
34 Jahre Familie Schröcker, 35 Jahre in St. Margarethen
Roland und Katrin Bedrich

Hoamat House St. Margarethen
35 Jahre Silvia Schranner
25 Jahre Hans Schranner

Haus Traudi
15 Jahre Franz und Vida Prevodnik
15 Jahre Janez und Sonja Macek

Die Welt gehört dem,
der sie genießt!

(Giacomo Leopardi)

„Im Neuen liegt das Glück des Unbekannten verborgen“

Wir möchten uns recht herzlich bei Doris und Christian Fuchs und Irmi Jessner für die langjährige Unterstützung und Mitarbeit in der Infostelle St. Margarethen bedanken und wünschen auf diesem Wege alles, alles Liebe und Gute für eure weiteren Lebenswege! Seit Anfang Februar hat Kristin Hauser die Tätigkeit in der Infostelle St. Margarethen übernommen und steht euch gerne Montag & Dienstag sowie Donnerstag & Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Im Zeichen des Friedens...

Die aktuelle Dekoration unserer Dorfhütte wurde von einer Schülergruppe des MultiAugustinum unter der Leitung von Alexander Feuchter vorgenommen. Sie haben sich dem Thema Frieden gewidmet. Ein Thema, das uns derzeit alle betrifft. Sei es der aktuelle Krieg in der Ukraine, oder auch der Umgang miteinander in Zeiten der Corona-Krise. Menschlichkeit, Verständnis und Liebe sind gerade in Zeiten wie diesen von ungemeiner Bedeutung. Wir wünschen euch allen Frieden im Herzen und mit euren Mitmenschen.

Veranstaltungen...

Nach der langen Covid bedingten Pause freut es uns sehr,
dass es dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen gibt.
Ein paar Highlights dieses Jahres haben wir euch hier aufgelistet.
Alle Veranstaltungen sind auch online unter events.lungau.at zu finden.

18. Lungauer Familienfest in St. Andrä
Wann: 17. Juli ab 11.00 Uhr
Mit tollen Spielstationen, Schnitzeljagd und Rahmenprogramm

Kräuterfest auf der Branntweiner Alm
Wann: 17. August ab 11.30 Uhr
Mit musikalischer Unterhaltung, Köstlichkeiten aus Wald und Wiese und Kräuterprodukten.

Rupertikirtag auf der Kößlbacheralm
Wann: 24. September 2022 ab 11.00 Uhr
Es dreht sich alles rund um den beliebten "Eachtling".
Mit Kinderprogramm und musikalischer Unterhaltung.

Bauernherbst Fest bei der Alten Mühle
Wann: Am 17. September ab 11.00 Uhr
Mit musikalischer Unterhaltung, Bauernmarkt,
Kinderprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten.

MTB Verordnung

Bikervereinbarung

Biken in der ursprünglichen Naturlandschaft des Salzburger Lungaus bietet perfekte Möglichkeiten Kraft und Energie zu tanken. Damit Gästen und Einheimischen dieses unvergleichliche Erlebnis auf zwei Rädern auch zukünftig erhalten bleibt, aber auch zum Schutz des Waldes und der Tiere, ist die Ausübung des Bikesports im Einklang mit der Natur Voraussetzung. Dabei wird das richtige Verhalten im Freizeitpark Natur, wie beispielsweise keine Spuren zu hinterlassen oder die Rücksichtnahme auf Tiere insbesondere während dem Einbruch der Dämmerung und der Nacht, großgeschrieben. Wir bitten um Rücksichtnahme und Kenntnisnahme!

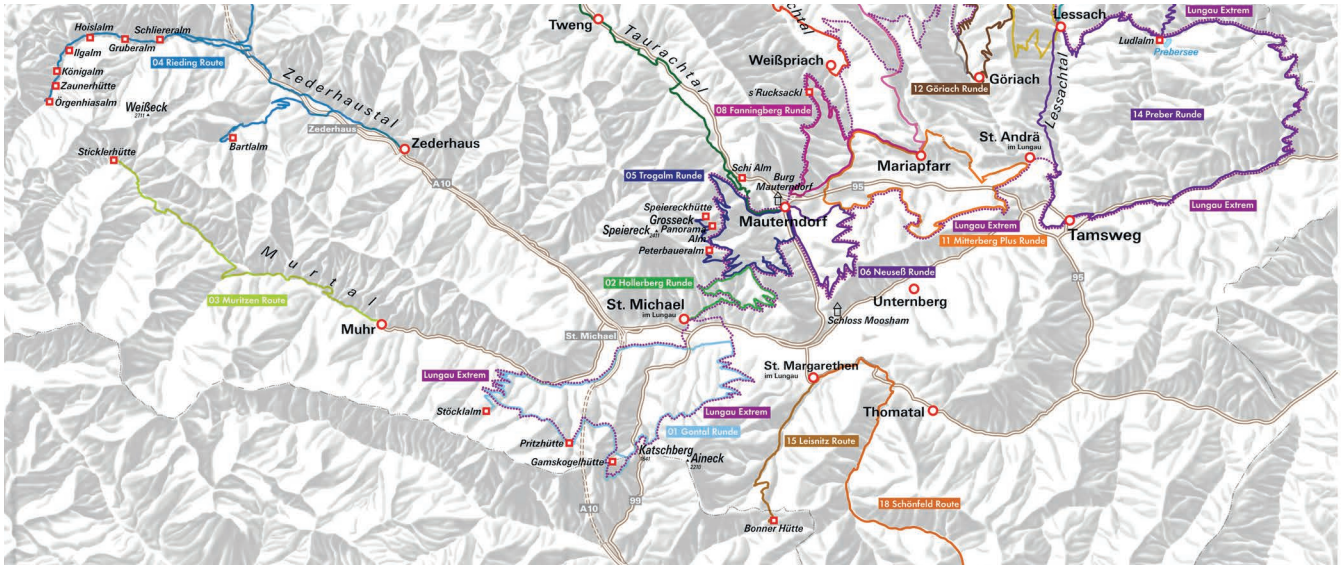
Bikervereinbarung:

- Die Benützung ist von 1. Juni bis 15. September von 9.00 bis 19.00 Uhr und von 16. September bis 31. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr auf eigene Gefahr gestattet.
- Benützen Sie ausschließlich die freigegebenen, markierten Strecken.
- Forststraßen sind Betriebsflächen. Rechnen Sie mit Holz auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr.
- Auf Kraftfahrzeuge und Fußgänger ist besonders zu achten.
- Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen.
- Es ist nur das Radfahren mit entsprechend ausgerüsteten (Fahrraddefinition nach der StVO) und für die jeweilige Strecke geeigneten Rädern gestattet. Radfahrende Kinder bis 12 Jahre müssen gemäß der Radhelmpflicht nach der StVO eine entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Weitere Informationen unter https://bike.lungau.at

Gravel Bike Route Nr. 18..

Das Gravel Bike
Halb Rennrad & halb Mountainbike - geeignet für Fahrten auf der Straße sowie auf unbefestigten Wegen



Beschreibung

Start in St. Margarethen / Gemeinde – Richtung Osten (Thomatal) auf der Asphaltstraße nach Pichlern, vorm Ortsende links auf die Schotterstraße abbiegen – wieder links auf die Straße und nach ca. 100 m rechts nach Gruben fahren - nach der Brücke rechts halten, am Kunsthof Thomatal (Kocherhof) vorbei, rechts halten, dann gleich links bergauf in den Höllweg einbiegen – am Ende des Höllweges links auf die Asphaltstraße abbiegen und dieser bergauf bis nach Schönfeld folgen.

Revitalisierung der alten Mühle

Im Rahmen eines Projektes wird die Trattner- und Bindermühle durch Wasserzuleitung als Schaumühle revitalisiert. Somit wird sie als Kulturgut für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bleibt als solche erhalten. Ein großer Dank ergeht an die Eigentümer Barbara Landschützer, Franz und Anna Maria Wieland und Peter Doppler für die Verpachtung der Mühle sowie an die Bezirkshauptmannschaft Tamsweg für die Zustimmung zur Wasserentnahme für den Schaubetrieb. Die erste Inbetriebnahme wird beim diesjährigen Bauernherbstfest am 17. September stattfinden.

Interaktive Karte...

Wir sind online!! Die Ferienregion Salzburger Lungau und der Biosphärenpark Salzburger Lungau haben gemeinsam eine neue Interaktive Karte für den gesamten Lungau erstellt, die unter maps.lungau.at abrufbar ist.
In der Karte findet man alle wichtigen Punkte der Lungauer Infrastruktur sowie diverse GPS-Daten zu verschiedensten Touren aller Art. Wir wünschen viel Spaß beim durchstöbern!

https://www.lungau.at/de/interaktive-karte/